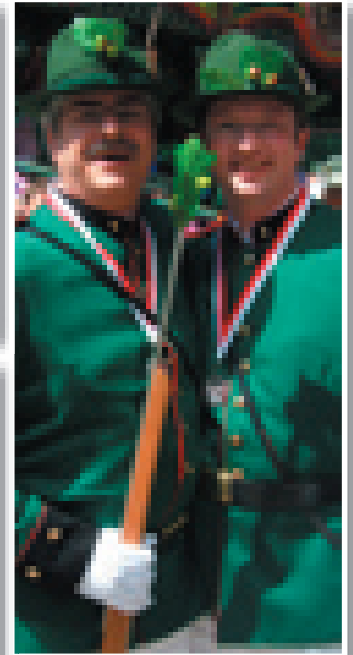


Lust & Leute



Königspaar im Interview

Schützen und Finanzen

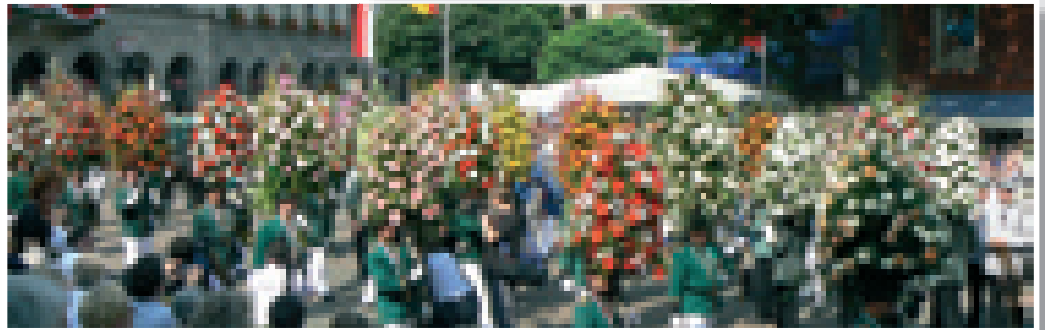
175 Jahre Edelknaben

Rekeleien und Tipps



Magazin des Neusser Schützenlustzuges
Papas Stolz für Freunde und Mitmarschierer
Vör die Dag 2010

VII. Jahrgang, Nr.1





Ein erstklassiges Trefferbild.

Kaufen wo der Service stimmt. Ganz gleich, ob Sie einen Neu-, Jahres-, bzw. Gebrauchtwagen suchen, ein Ersatz- oder Zubehörteil benötigen oder Sie Ihr Fahrzeug professionell warten möchten. Der Weg zu uns lohnt sich. **Wir wünschen allen Bürgern und Schützen viel Spaß beim Schützenfest.**

Mercedes-Benz

Kniest III

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

Neuss, Moselstraße 6, 41464 Neuss, Telefon 02131 9428-0, Dormagen, Kieler Straße 26, 41540 Dormagen, Telefon 02133 5009-0,

info@autohaus-kniest.de, www.autohaus-kniest.de

Von wahren Helden...



Inhalt

Interview mit König Achim	S. 4
Schützenlustball – Viel Spaß	S. 12
Schützenmuseum sucht Mitarbeiter	S. 14
Schützen und Finanzen	S. 16
Aller Anfang ist schwer	S. 20
Über Schützefest reckeln	S. 24
Korpsieger Norbert Faßbender	S. 26
Plattform für Männer und Frauen	S. 28
23 Großfackeln gemeldet	S. 30
175 Jahre Edelknabenkorps	S. 33
Ständchen für Jochem Dammer	S. 36
Carmen Kolumna	S. 38
Freundschaft über Korpsgrenzen	S. 44
Freut Euch des Lebens	S. 46
Termine, Termine	S. 50
Neuer Marsch der Jäger	S. 52
Fußball-Tage für richtige Männer	S. 54
Fahrbericht E-Klasse Cabrio	S. 56
Die Zugwege 2010	S. 58
Marschauftstellung	S. 60
Jubilare	S. 62

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein historischer Augenblick. Erstmals erscheint „Lust und Leute“ als Magazin für Freunde und Mitmarschierer des „GRÖSSTEN“ Korps im Neusser Schützen-Regiment. Über 1.500 stattliche Schützenlüstlinge paradien – passender Weise vor einem König aus den eigenen Reihen - am letzten Augustwochenende durch die Straßen unserer Heimatstadt. Endlose Reihe weißer Hosen und grüner Jacken, höchstens einmal unterbrochen von Musikkapellen und Fahnggruppen – die wahren Helden des Schützenfestes sind tatsächlich die Zuschauer und

vor allem unsere „Röskes“, die es schaffen, in dieser Masse auch noch ihren Auserwählten zu finden und mit Blumen zu bedenken. Kein Wunder also, dass „Lust und Leute“-Kolumnist Achim Tilmes Blumenhörner für die Lust anregt. Gemach, gemacht lieber Achim, immerhin bringen wir es in diesem Jahr auf die - für die Schützenlust sensationelle – Zahl von 23 Großfackeln. Darüber, über Zugreihenfolge, Jubilare, Korpsieger und Festprogramm berichten wir ebenso wie über das Königspaar Heidi und Achim Goetz, die Jubiläums-Feierlichkeiten der Edelknaben und die neue Marsch-CD der Jäger. Wir beleuchten die

Anstrengungen, die „Marke Neusser Bürger-Schützenfest“ richtig zu positionieren, das Verhältnis zwischen den Schützen aus Stadt und den Vororten, sowie über die Diskussion um Zuschüsse für die Schützen und die Anstrengungen des Komitees, von diesen unabhängiger zu werden. In jedem Fall wieder viel Lese- und hoffentlich auch Diskussionsstoff, eingebettet in die Anzeigen unserer Werbekunden, die alle ein großes Herz für die Neusser Schützen haben und die wir Ihrer Aufmerksamkeit sehr empfehlen.

Ihre „Lust und Leute-Redaktion

Polizei-Gewahrsam für Schützenkönig

„Das Schützenkönigjahr ist ein Familien-Projekt“ / Interview mit Dr. Achim und Dr. Heidi Goetz / Von Notker Becker



Der neue König Dr. Achim Goetz lässt sich auf das Podest tragen.

Fotos: Norbert Küpping

L & L: Herr Goetz, wie ist es, wenn man nicht König wird?

Achim Goetz: Sie spielen sicherlich auf meinen vergeblichen Königsschuss im Jahr 2000 an. Es war damals gar nicht so schlimm. Ich habe mich erst eine halbe Stunde vor Beginn des Königsschießens am Dienstagnachmittag endgültig entschlossen, weil bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Bewerber vorhanden war. Als ich mich, letztlich überzeugt von unserer Tochter, meldete, warf quasi gleichzeitig auch Hans-Josef Uhr seinen Hut in den Ring. Der ist es dann auch geworden. Da die Vorfreude also sehr kurz war, hielt sich später auch die Enttäuschung in Grenzen.

Heidi Goetz: Und im Nachhinein war diese Entscheidung auch besser so. Denn man hätte damals sehr kurzfristig alles organisieren müssen und das Ganze sicherlich nicht so entspannt angehen können wie im vergangenen Jahr.

Fortsetzung nächste Seite



Your-
seat.com

Take a seat.

www.your-seat.com

Der Internetshop für Markenstühle mit Qualitätsvergleich

L & L: *Der zweite Anlauf war also länger geplant?*

Achim Goetz: So weit man so etwas planen kann, ja. Wir haben in dem Königsjahr von Hans-Josef Uhr, der uns freundschaftlich zu vielen Terminen eingeladen hat, und auch in dem Königsjahr unseres Zugkameraden, Karl-Theo Reinhart, das Amt etwas ‚beschnuppern‘ können. Diese Eindrücke haben uns bestärkt, es noch einmal zu versuchen.

L & L: *Wie wurde dann die konkrete Entscheidung getroffen?*

Heidi Goetz: Im vergangenen Jahr konnten wir Schützenfest-Dienstag unseren 30. Hochzeitstag feiern und mein Mann ist zum 40. Mal mitmarschiert. Deshalb hatte ich ihm schon vor zwei Jahren vorgeschlagen, man könne doch aus diesem doppelten Anlass einen netten Frühschoppen veranstalten. Darauf war seine Reaktion: ‚Dann kann ich auch auf den Vogel schießen‘.

Achim Goetz:

Mit dieser Absicht haben wir dann auch nicht hinter dem Berg gehalten, es war schnell bekannt, dass ich ein Bewerber für

das Jahr 2009 sein würde. Und schnell stellte sich auch heraus, dass mein Ruderkamerad Paul Neuhäuser mein Mitbewerber sein würde.

L & L: *Es hat dann ja sogar ein Probeschießen gegeben...*

Achim Goetz: Das stimmt! Paul Neuhäuser hat mir dieses Probeschießen zum Geburtstag geschenkt. Auf dem Schießstand hat dann unser Freund Bernd Kluth den imaginären Scheibenschützen gemimt, von dem man ja immer noch erwartet hat, dass er am Kirmesdienstag an die Vogelstange tritt.

L & L: *Wer hat gewonnen?*

Achim Goetz: Paul Neuhäuser – mit Pauken und Trompeten. Aber ich habe bei dieser Gelegenheit festgestellt, dass ich mit meiner Gleitsichtbrille hoffnungslos verloren war. Genaues Zielen war unmöglich. Ich habe mir sofort danach eine Schießbrille anfertigen lassen. Damit ging es viel besser. Insofern war diese Generalprobe für mich Gold wert.

L & L: *Dann hat Ihr Mitbewer-*



ber Sie quasi mit auf den Thron gehievt?

Achim Goetz: Wenn man so will, ja. Ich habe dann mit neuer Brille im Garten Schießübungen mit dem Luftgewehr veranstaltet, bei denen etliche Blumen dran glauben mussten. Auch auf dem Schießstand der Scheibenschützen und mit dem schwereren Kaliber meines Vorgängers Hermann-Josef Verfürth habe ich geübt.

L & L: *Der Ehrgeiz hatte Sie also gepackt ...*

Achim Goetz: Ja.

L & L: *Und welche Vorbereitungen konnten Sie darüber hinaus treffen*

Heidi Goetz: Wir hatten Frack und Kleid für den Krönungsball, die Gästeliste war fertig und unser Freund und Komitee-Mitglied

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Fragen der Kfz-Reparatur, -Pflege und -Wartung werden Sie überzeugen.

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss
Tel.: 02131.12 45 60
Fax: 02131.12 45 650
Email: info@krause-karosserie.de
www. krause-karosserie.de



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Freundschaften pflegen

Dr. Joachim – genannt Achim - Goetz, Partner bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Düsseldorf, erlebt in diesem Jahr sein 41. Schützenfest. Nach zwei Jahren als Bogen-schütze bei den Scheibenschützen, marschiert er seitdem in den Reihen des Schützenlust-Zuges. „Nur so“, der mit Karl-Theo Reinhardt bereits einen Schützenkönig stellte. Er geht aus den Reihen des Neusser Rudervereins hervor, dessen Vorsitzender Dr. Achim Goetz seit 1996 ist.

Studiendirektorin Dr. Heidi Goetz unterrichtet am Nelly-Sachs-Gymnasium Mathematik und Sport. Die Badenerin erlebte 1974 ihr erstes Schützenfest und wohnt seit 1981 in Neuss. Gemeinsame Hobbys sind Rudern, Skilaufen, Reisen, Lesen und „Freundschaften pflegen“. Das Ehepaar hat die drei erwachsene Kinder: Christine, Jan und Sven, die alle mit dem Schützenvirus infiziert sind. Sven marschiert bei „Die R(h)einsten Helden“, Jan als „Scheinheiliger“ (beide Grenadiere).

Martin Flecken hatte uns mit den wichtigsten Terminen des Schützenkönigs in seinem Königsjahr versorgt, so dass wir diese zumindest einmal mit Bleistift in den Kalender eintragen konnten.

L & L: *Wie haben Sie den Wettbewerb selber erlebt?*

Achim Goetz: Wie im Traum. Es war eine verrückte Stimmung und je länger der Wettkampf dauerte, eine zunehmende Anspannung. Um einen herum stehen 10 – 20 Berater, Komitee-Mitglieder, Ehrenmitglieder, Majore, Adjutanten die alle Tipps und Ratschläge geben und auch tatsächlich mehr sehen, als man selber, da man im Schießkanal nur von unten auf den Vogel schaut.

Heidi Goetz: Die Anspannung war wirklich riesengroß. Ich stand unmittelbar an der Absperrung. Meine 25 Jahre alte Tochter hat ständig gesagt: „Komm, lass es doch endlich vorbei sein“. Das möchte ich wirklich nicht noch einmal erleben.

Achim Goetz: Und die anderen wissen auch zuerst, dass man König ist. Denn durch den Pulverdampf hat man erst wieder Sicht

auf den nicht mehr vorhandenen Vogel, wenn die anderen schon jubelnd auf einen zugestürzt kommen.

L & L: *Wie sind Sie das Königsjahr angegangen? Gab es ein Motto für Ihre Regentschaft?*

Achim Goetz: 'Freude schenken macht glücklich' ist das Motto unseres Königsjahres und das haben wir bislang toll umsetzen können. Wir haben bisher ein wirklich schönes und glückliches Jahr hinter uns. Ich glaube, wir haben dem einen oder anderen



Freude bringen können und dabei viel Spaß gehabt. Das ist mit das Wichtigste am Königsamt.

Heidi Goetz: Aber auch eine konsequente Planung.

Achim Goetz: Das stimmt. Es hört sich vielleicht ein wenig komisch an, aber um entspannt Schützenkönig sein zu können, braucht man ein konsequentes Projektmanagement - damit alles koordiniert ist und man eine Struktur hat. So gerät man nicht in Stress und kann die Termine und Begegnungen wirklich entspannt genießen.

L & L: *Wer hat Sie in diesem Königsjahr besonders unterstützt?*

Heidi Goetz: Unser Zug „Nur So“, gute Freunde und vor allem unsere Kinder. Unser Königsjahr ist ein Familienprojekt geworden. Alle drei Kinder waren zusammen im Hofstaat, sie haben bei Einladungen, die wir zu uns nach Hause ausgesprochen haben, wie selbstverständlich mit vorbereitet und geholfen. Zusammen mit vielen Freunden, die ebenfalls Mitglied im Hofstaat waren. Das war eine sehr schöne und verbindende Erfahrung für die Familie, gerade

Die neue Dimension...

...für kreatives Wohnen!




Aussprechpartner
Horst Dvorak!

Treffpunkt Küche **möbel**
dvorak

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de

Der Küchen- & Möbel-Spezialist in DU-Wanheimerort

wenn die Kinder mit 25, 24 und 22 Jahren schon erwachsen sind.

Achim Goetz: Auch vom Komitee sind wir stark unterstützt worden. So durch die Termin-Vorbereitungen und auch durch Empfehlungen, welche Termine wir mit hoher Priorität wahrnehmen sollten. Allerdings konnten wir bei der Termin-Gestaltung auch eigene Schwerpunkte setzen.

L & L: Welche Schwerpunkte waren das?

Heidi Goetz: Wir haben eine Reihe von sozialen oder karitativen Terminen wahrgenommen. Besonders nachhaltig in Erinnerung ist mir der Besuch beim Adventssingen im Hubertus-Stift, gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin. Die Freude und Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner des Stifts über die Anwesenheit des Königspaares war schon sehr ergreifend.

L & L: Erhält man durch das Königsjahr einen anderen Blick auf das Schützenfest?

Heidi und Achim Goetz: Ja

Achim Goetz: Man erlebt das Schützenjahr ganz anders. Wir

waren bei vielen Terminen zu Gast, die man sonst als „normaler“ Schütze gar nicht erlebt. Das Regimentsschießen beispielsweise, das Sappeurs-Essen, die Patronatstage bei den Bruderschaften. Man lernt die ganze Vielfalt des Schützenwesens kennen und schätzen – wie unterschiedlich man feiert und welche Schwerpunkte die einzelnen Gemeinschaften setzen. Das ist eine beeindruckende Erfahrung.

L & L: Wie wichtig ist das Königsamt?

Heidi Goetz: Die Menschen in Neuss nehmen sehr großen Anteil daran. Unmittelbar nach dem letzten Schützenfest konnte man nicht durch die Stadt gehen, ohne von Vielen herzlich und mit ehrlicher Freude beglückwünscht zu werden

Achim Goetz: Für die Stadt ist das ein wichtiges Amt. Man ist von heute auf morgen oberster Repräsentant des Festes und auch ein wichtiger Repräsentant der Stadt. Das muss man in diesem Jahr auch verinnerlichen und sich entsprechend verhalten.

L & L: Welche interessanten oder auch amüsanten Erlebnisse sind Ihnen in diesem Zusammenhang vielleicht in Erinnerung geblieben?

Achim Goetz: Ein Beispiel: Nach der Präsentation der Erinnerungstafeln für die Römerbrücke an der Erftmündung wollte ich zu Fuß vom Reuterhof zu meinem Wagen laufen, der am Bootshaus geparkt war. Da hielt ein Polizeiwagen an, und der Ordnungshüter fragte, ob er Majestät denn nicht mitnehmen dürfe. Es ginge nicht, dass ich hier alleine zu Fuß laufen müsse. So wurde ich quasi im Polizeigewahrsam zu meinem Auto gebracht.



Das sind kleine Anekdoten. Sie zeigen aber, dass dieses Amt von den Neussern, wenn auch mit einem schmunzelnden Augenzwinkern, sehr geschätzt und sehr ernst genommen wird.

L & L: Wo haben Sie sich Tipps geholt im Königsjahr?

Achim Goetz: Die eine oder andere Anregung habe ich mir von meinem Vorgänger, Hermann-Josef Verfürth, geben lassen, der hatte einige wertvolle Ratschläge auf Lager, aber auch mein Zug-Kamerad und Ex-Majestät Karl-Theo Reinhart mit seiner Gattin Herta haben uns mit wertvollen Tipps geholfen.

L & L: Wie groß ist der Ehrgeiz, dem Amt eine persönliche Note aufzudrücken?

Achim Goetz: Der König ist „part of the game“, wie man neu-deutsch sagt. Das Fest folgt traditionellen Regeln und Abläufen.

Das ist auch wichtig, sonst hätte es nicht die Zeitenläufe überdauert. Natürlich ist jeder König eine andere Persönlichkeit und bringt deshalb das eine oder andere neue Element ein. Im Großen und Ganzen sollte man sich jedoch in dem traditionellen Rahmen bewegen, der vorgegeben ist.

L & L: Gibt es eigentlich so etwas wie eine Vereinigung der Könige und Exkönige?

Heidi Goetz: Meines Wissens nach der einzige Termin, bei dem die ehemaligen noch lebenden Könige zusammenkommen, ist der Schützenfestempfang der AOK am Donnerstag vor Kirmes. Aber vielleicht sollte man so eine Vereinigung einmal ins Leben rufen. Das würde bestimmt lustig.

L & L: Gibt es bestimmte Kriterien, nach denen Sie Ihre Orden verteilen werden?

Achim Goetz: Zum einen an solche Menschen, die sich um das Schüt-

zenfest und das Leben in den Korps und Zügen verdient gemacht haben. Zweitens an die Menschen, mit denen ich persönlich schützenfestlich verbunden bin.

L & L: Gibt es einen besonderen Wunsch für das Schützenfest?

Achim Goetz: Wir würden uns sehr freuen, wenn der Schützenlustball am Sonntagabend die Stimmung eines zweiten Krönungsballs hätte. Die Schützenlust ist seit 40 Jahren unser Korps, hier fühlen wir uns wohl und mit denen wollen wir gerade am Sonntagabend noch einmal besonders „Die pure Lust auf Lust“ feiern.

L & L: Abschliessend, Frau Goetz, Sie sind keine Neusserin. Wann und wie haben Sie das Schützenfest zum ersten Mal erlebt, und wie lernt man es lieben?

Heidi Goetz: Das erste Mal erlebt habe ich Schützenfest im Jahr 1974. Und ich fand das ganze Spektakel doch zunächst etwas befremdlich. Aber ich glaube, das geht vielen Zugereisten so. Aber wir sind in unserem Zug ‚Nur So‘ zu einem tollen Freundeskreis zusammengewachsen und das gilt bis zum heutigen Tag. Deshalb macht Schützenfest richtig Spaß.

Dr. HÜSCH & PARTNER

Dr. Heinz Günther Hüsch

Mario Meyen
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch
auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo
auch Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen
auch Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

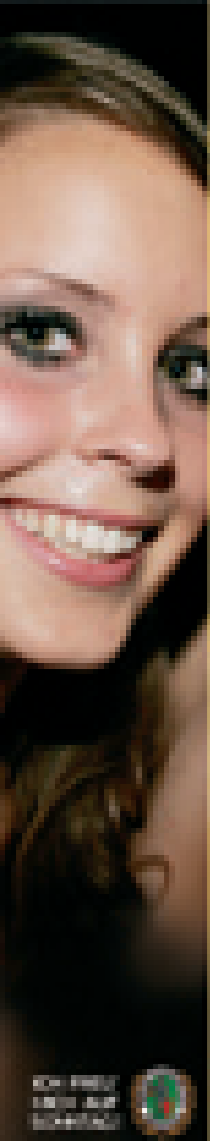
Hermann Gröhe

Franz Josef Schmitt

Wiebke Först
auch Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Hüsch & Partner
Anwaltskanzlei
Postfach 10 15 15
41239 Neuss
Telefon 0213 71 12 1
Telefax 0213 71 12 1 20
www.hue-sch.de
E-Mail: info@hue-sch.de



DIE PURE LUST AUF SONNTAG*

SCHÜTZENLUST-BALL AUF KIRMES-SONNTAG

NOVOTEL STADTHALLE NEUSS

29. & 30. SEPTEMBER 2009

- BIG BAND OLIVER BEDNELS
- NIGHT FLIGHT
- LOS RUBIOSOS
- ROOFTOP
- BULLE 2000 TURNTABLE
- THE FANTASTIC COMPANY
- SPECIAL GUEST MICHAEL JACKSON SHOW MIT JOYELLO

Viel Rauch - viel Spaß

Der Schützenlustball steigt wieder in der Stadthalle

Mächtig Dampf in der Hütte wird wieder erwartet, wenn der traditionelle Schützenlustball am Kirmes-Sonntag in der Stadthalle steigt.

Denn erstmals sollen in diesem Jahr die Freunde des genussvollen Rauchens in einer Zigarrenlounge auf ihre Kosten kommen. Diese soll sich nach den derzeitigen Plänen - natürlich open-air- im Biergarten befinden.

Musikalisch wird der Ball von der Big Band Oliver Bednels, den Gruppen Night Flight, Los Rubiosos und Rooftop (in diesem Jahr ohne Tänzenerinnen) gestaltet. Bulle 2000 Turntable ist ebenso dabei, wie die Fantastic Company mit der Michael Jackson Show. Mit fast 3000 verkauften Karten zählt die „Pure Lust auf Sonntag“ zu den zehn größten Ball-Veranstaltungen in Deutschland.



„Wenn ich schnell **aus dem Alltag raus** will, dann sicherlich nicht zu Fuß.“

Ihr Partner vor Ort

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Auto Dienst Neuss GmbH
im Autohaus Mercedes Kniest
Moselstraße 6
41464 Neuss
Tel. 02131 / 120 264

Europcar

YOU RENT A LOT MORE THAN A CAR.

Schützenmuseum sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Das Museum zeigt eine Dauerausstellung zur Schützengeschichte / Regelmäßig einmal im Monat gibt es „SchötzeKall“

Von Dr. Britta Spies
und Martin Bock

Im August 2004 wurde das Rheinische Schützenmuseum mit Joseph-Lange-Schützenarchiv im Haus Rottels an der Oberstraße eröffnet; seit Frühjahr 2005 ist das Haus für Gruppen und Einzelbesucher zugänglich. Seitdem ist viel passiert: In acht Räumen präsentiert das Museum eine Dauerausstellung zur Schützengeschichte in Neuss und im Rheinland, zahlreiche neue Objekte und Archivalien haben die Bestände in Museum und Archiv weiter anwachsen lassen, für Gruppen werden Führungen und Sonderprogramme angeboten und Kinder können im Museum „Schützengeschichte zum Anfassen“ erleben oder hier ihren Geburtstag feiern. Einmal im Monat lädt das Museum zum „SchötzeKall“ ein, bei dem Geschichte und Geschichten rund um das Neusser Schützenfest

besonders lebendig präsentiert werden - hier gibt es nicht nur viel zu sehen und zu hören, sondern die Besucher werden auch eingeladen selbst mal ein Lied mitzusingen! Und einmal im Jahr, bei der Kulturnacht, wird das Mu-



useum zum Haus der offenen Tür mit einem bunten Programm für Schützen und Nicht-Schützen. Von Anfang an haben ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geholfen, das Haus aufzubauen und weiterzuentwickeln. Ohne diese engagierten Menschen wäre es nicht möglich, das Haus zu öffnen und Veranstaltungen durchzuführen. Sie bringen nicht nur Zeit und Interesse mit, sondern helfen durch ihre Ideen und eigenen Kenntnisse neue Programme und Projekte zu entwickeln. Aber je lebendiger und größer das Haus wird, umso mehr Helfer benötigen wir! Daher bitten wir dringend um Ihre Mithilfe: Finden Sie es gut, dass es in Neuss ein Schützenmuseum und ein Schützenarchiv gibt? Dann helfen Sie uns doch mit! Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den Aufsichtsdienst, für die Durchführung von Veranstaltungen und Führungen, für Dokumentations-

und Inventarisierungsarbeiten in Museum und Archiv und für den Ausstellungsauf- und -umbau. Wie stark Sie sich engagieren möchten, bleibt Ihnen überlassen. Ob Sie jede Woche einige Stunden erübrigen können oder alle sechs Woche für drei Stunden Aufsicht machen möchten, ob Sie handwerkliche Kenntnisse mitbringen und uns beim Aufbau von Sonderausstellungen helfen können oder ihre Computerkenntnisse bei der Erschließung des Archivs einsetzen wollen: Wir freuen uns über jeden, Mann oder Frau, Schützen oder Nicht-Schützen, der mithelfen möchte! Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an:
Dr. Britta Spies
Tel. 02131/904144
Britta.Spies@rheinisches-schuetzenmuseum.de oder
Martin Bock M.A.,
Tel.: 02131/904145
Martin.Bock@rheinisches-schuetzenmuseum.de

Jutta Stüesgen
Steuerberaterin



Schöne Kirmestage



An den Tagen der Wonne finden Sie mich am Straßenrand, auf dem Zeltplatz, auf den Tribünen, am Zugweg, auf den Schützenbällen.
Ein echt „Nüsser Rösken“ eben!

Davor und danach bin ich gerne im Büro für Sie da!
Meine Dienstleistungen

- Erstellen von Steuererklärungen und –anmeldungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (mit Lohn- und Gehaltsabrechnung)
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Vermögensverwaltung
- Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung
- Steuerberatung in allen Fragen
- Sonstige Tätigkeiten (auf Anfrage)

Schützen und Finanzen

Ein erheblicher Wirtschaftsfaktor für die Stadt / In der Stadt Neuss und ihren Stadtteilen werden 19 Schützenfeste gefeiert

Von Notker Becker

Schützenfeste bestimmen in Neuss wie kein zweites Ereignis das gesellschaftliche Leben. Denn nicht nur knapp 6700 Schützen und Musiker marschieren Ende August durch die Neusser Straßen – darüber hinaus feiern 8.700 Schützen mit ihren Angehörigen, Nachbarn und Freunden bei 18 Schützen- und Heimatfesten in den Neusser Stadtteilen die „Tage der Wonne“.

Wie Perlen auf einer Perlenkette reihen sich in den Sommermonaten Wochenende für Wochenende die Brauchtumstermine aneinander. Und wie selbstverständlich registrieren die Neusser, dass mit der Doppelkirmes auf der Furth und in Grefrath der Sommer beginnt und genauso selbstverständlich, dass er mit den Festen in Uedesheim und Norf sein Ende findet.

Das Verhältnis der Schützen untereinander ist dabei unverkrampft und entspannt. Ob Bruderschaft

oder Schützenverein, viele „Doppelmarschierer“ sorgen für eine personelle Durchmischung der Feste - gestandene Majore aus der Neusser Innenstadt finden sich zum Beispiel gerne in den Reihen der Further Jäger wieder. Man kennt und schätzt sich vom einfachen Marschierer bis hin zu den „Böveschten“, lädt sich gegenseitig ein und freut sich über die Eigenheiten der einzelnen Feste, die beim Hahneköppen in Helpenstein beginnen.

Ganz praktisch treffen sich die Schützenverantwortlichen aller 19 Feste auf Einladung des Präsidenten der Neusser Schützen regelmäßig, um gemeinsame Belange, Interessen und Anliegen zu koordinieren und abzustimmen, von der Musik bis hin zu Versicherungs- und Sicherheitsfragen. „Diese Treffen sind von Hermann-Wilhelm Thywissen initiiert worden und sind eine sehr sinnvolle Einrichtung, um Fragestellungen, die uns alle betreffen, zu klären

und Positionen abzustimmen“, so Harald Denner, Pressesprecher, der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Neuss-Furth, die das mit 1.800 Aktiven zweitgrößte Schützenfest auf dem Neusser Stadtgebiet veranstaltet.

Sicherlich wird bei der nächsten Sitzung auch der Pferde-Unfall beim Further Schützenfest noch einmal aufgearbeitet. Während die Further beim folgenden Umzug auf Pferde und Kutschen verzichteten und das Königspaar in ein Cabrio verfrachteten, hätte der Neusser Präsident Thomas Nickel diese Entscheidung anders getroffen. „Solch eine unterschiedliche Sichtweise der Dinge wird sicherlich angesprochen. Aber generell gilt: Wir marschieren zwar getrennt, aber unsere Anliegen, Werte und der „Spaß an de Freud“ ist überall gleich“, bringt Denner den Neusser Schützenkalender auf einen gemeinsamen Nenner.

Doch die Schützenfestsaison ist



nicht nur ein fröhliches „Miteinander feiern“, sondern auch ein Ernst zu nehmender Wirtschaftsfaktor in der Stadt Neuss. Deutlich erhöhte Umsätze registrieren Handel, Gastronomie und Wirtschaft vor und während der Feste. Zudem ist das Schützenfest ein einzigartiges Markenzeichen der Stadt, mit dem sich trefflich werben lässt und das vom WDR jedes

Jahr in die weite Welt versendet wird. Und auch das soziale Netz, das die Schützen von Speck bis zur Langen Hecke das ganze Jahr über auswerfen, wird immer wieder gelobt.

Recht bescheiden nimmt sich da der direkte städtische Zuschuss aus. Rund 139.000 Euro insgesamt werden an die Schützenvereine und Bruderschaften im Stadtgebiet aus dem Stadtsäckel ausgeschüttet, 66.000 Euro davon an den Neusser Bürger-

Schützenverein. Dazu kommen allerdings auch die Leistungen, die die städtischen Ämter rund um das Stadtfest leisten, von der Dekoration des Rathausbalkons bis hin zur Reinigung der Rennbahn. Auch die Grundmiete für die Fackelbauhallen übernimmt die Stadt – summa summarum kommen so rund 350.00 Euro an städtischen Leistungen zusammen. Und so steht in der jüngsten Vergangenheit in konstanter Regelmäßigkeit der städtische

Zuschuss für die Schützen in der Diskussion, wenn es um Einsparungen im städtischen Etat geht. Die Schützen halten gemeinsam dagegen. „Die Stadt Neuss erlebt durch die Schützenfeste eine enorme wirtschaftliche Wertschöpfung. Das beginnt bei den Standgebühren der Schausteller und hört beim höheren Umsatz in der Gastronomie auf. Außerdem tragen die Schützen eine große soziale Verantwortung und betreiben aktive Jugendarbeit in der

Stadt. Ausgerechnet hier zu kürzen ist kontraproduktiv und nicht angemessen“, so Harald Denner. Auch Thomas Nickel gibt sich selbstbewusst. „Ich glaube, wir geben der Stadt für ihren Zuschuss auch viel zurück. Und ich erinnere daran, dass früher Kirmesplatz und Rollmopsallee selbst durch den Verein vermarktet wurden. So wie das die Düsseldorfer Schützen mit der großen Kirmes heute noch tun und dadurch jedes Jahr Geld einnehmen und einen



Dipl.-Ing.
Ralf Büschges

Ralf Büschges - Ihr Gutachter für Grundstücks- und Immobilienbewertung

kompetent - zuverlässig - freundlich - fair



Gutachten können Ihnen helfen bei:

- ✓ Kauf oder Verkauf eines Grundstücks
- ✓ Entscheidungen in Kapitalanlagen
- ✓ Vermögensaufstellung
- ✓ Erbauseinandersetzungen
- ✓ Scheidung (Zugewinnausgleich)
- ✓ Beleihungswertermittlung
- ✓ Steuerlichen Anlässen
- ✓ Mieterhöhungsverfahren

Deutsche Straße 14
41464 Neuss
Fon 02131-20 98 905
Fax 02131-20 98 906
Gutachter@ralf-bueschges.de
www.ralf-bueschges.de

Gewinn überbehalten. Wir haben das richtigerweise an die Stadt abgetreten, aber dafür sollten die Schützen einen Ablösebetrag bekommen. Das sagen auch die alten Verträge. Wir müssen also kein schlechtes Gewissen haben“, so Nickel auf dem „Blauen Sofa“ der NGZ.

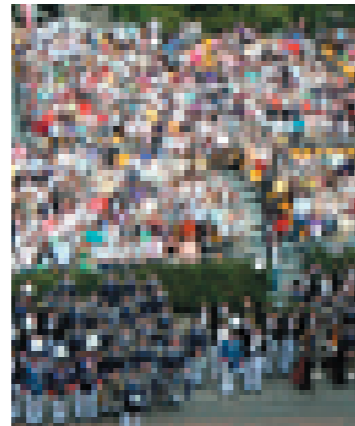
Aber auch Bürgermeister Herbert Napp beruhigt. „Die Stadt Neuss weiß um die überragende Bedeutung des Schützenwesens und das große und vielfältige gesellschaftliche und soziale Engagement der Schützen im gesamten Neusser Stadtgebiet. Deshalb werden wir den städtischen Haushalt entlasten ohne dass die Einnahmen des Bürgerschützen-Vereins signifikant geringer werden“, erklärte er gegenüber „Lust und Leute“.

Losgelöst von der Diskussion um den städtischen Zuschuss versucht sich der Neusser Bürger-Schützen-Verein (NBSV) unabhängiger zu machen von der Geldspritze der Stadt, den steigenden Kosten mit wachsenden Einnahmen die Stirn zu bieten und den Beitrag für die Schützen weiterhin weitgehend stabil zu

halten.

Im Jahr 2009 haben die Einnahmen des NBSV erstmalig die Grenze von 600.000 Euro überschritten. Größter Einnahmenposten sind nach wie vor die Beiträge der aktiven und passiven Schützen mit rd. 163.000 Euro, schon gefolgt von den Spenden, die im vergangenen Jahr 102.000 Euro betragen. Das Konzept des Komitees, Unternehmen der Region das Schützenfest schmackhaft zu machen, scheint aufzugehen. Trotzdem müssen gerade die Spenden jedes Jahr intensiv neu eingeworben werden. Dritter großer Einnahmenposten sind die Einnahmen durch den

Verkauf der Tribünenkarten mit rund 80.000. Auch dies ist ein wesentlich höherer Betrag als noch vor vier oder fünf Jahren,



Bargeldversorgung

Einen deutlich erhöhten Umsatz verzeichnen an den Schützenfesttagen auch die Geldautomaten der Sparkasse Neuss. Um dem verstärkten Nutzungsverhalten bezüglich der Bargeldversorgung an den Tagen der Wonne gerecht zu werden, plant die Sparkasse Neuss in diesem Jahr erstmals vom 27.08.2010 bis 31.08.2010 die Aufstellung eines mobilen Geldautomaten auf dem Neusser Kirmesplatz. Der genaue Standort befindet sich noch in der Abstimmung zwischen Sparkasse Neuss und dem Platzmeister des Neusser Kirmesplatzes

selbst wenn manch leerer Sitz am Schützenfest-Montag und -Dienstag Optimierungsbedarf beim Karten- und Tribünenkonzept anmahnt.

65.000 Euro steuern Zeltwirt und Brauereivertrag bei. Allerdings werden hier die Grenzen der Vermarktung deutlich. Der Zuschlag für den Pils-Ausschank in den nächsten Jahre ging an die Warsteiner Brauerei, das höher dotierte Vertragsangebot der Bitburger Brauerei wurde abgelehnt, weil darin ein Werbeauftritt der Eifel-Brauer auf dem Markt gefordert war. „Wir bleiben dabei, der Markt bleibt werbefrei“, verdeutlicht NBSV-Schatzmeister Robert Rath die Komitee-Linie.

Vermarktet werden dagegen Zugweg und Programmheft. Die Verpachtung des Anzeigengeschäfts und der Zugwegrechte spült 61.000 Euro in die Kasse. Mit 47.000 Euro sind die Einnahmen der Merchandising-Offensive des Komitees angegeben. Denen stehen im letzten Jahr 64.000 Euro Anschaffungskosten gegenüber. Dabei wurde aber auch nur ein Teil der angeschafften Produkte bereits im ersten Jahr verkauft.



Von Beginn an war der Verkauf von Stofflöwen, T-Shirts, Tassen etc. auf mehrere Jahre angelegt und soll mittelfristig einen deutlichen Gewinn ausweisen. Die Vermarktung der Marke „Neusser Bürger-Schützenfest“ will man jedenfalls weiter angehen (siehe Artikel nächste Seite).

Größter Ausgabenposten des NBSV bleiben mit 275.000 Euro die Musikkosten, die 2009 um rund fünf Prozent stiegen und jedes Jahr immer wieder für

Diskussionen zwischen Korps und Komitee sorgen. Weitere wesentliche Ausgabenposten bilden die Kosten für Tribünen- und Festwiesenaufbauten sowie Personalkosten.

Fast bescheiden nehmen sich die knapp 17.000 Euro für Fackelzuschüsse aus. „Hier wollen wir gern noch mehr Zuschuss für mehr Fackeln geben“, so Robert Rath (Foto). Inzwischen gibt es eine Vereinbarung zwischen dem NBSV und allen Korps, die ab

2011 auch deutlich höhere Zuschüsse für jede gebaute Fackel vorsieht.

Das Jahr 2009 schließt mit einem kleinen Überschuss von 7.000 Euro ab. „Unsere Aktivitäten zur Einnahmesteigerung sind kein Selbstzweck. Unser Ziel ist vielmehr, die finanziellen Belastungen für den einzelnen Schützen stabil zu halten. Denn das Schützenfest ist ein Fest für alle, das müssen sich auch alle leisten können“, erläutert Robert Rath.

AJT JANSEN TREPPNER & PARTNER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Rechts- und Steuerberatung aus einer Hand

Schorlemer Str. 125 · 41464 Neuss
Tel.: 02131/66 20 20

Bischof-Nettekoven-Str. 18 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/33 16

info@ajt-neuss.de
www.ajt-neuss.de



Aller Anfang ist schwer

Die Merchandising-Strategie des Neusser Bürgerschützenvereins - eine kritische Würdigung aus Sicht des Einzelhandels



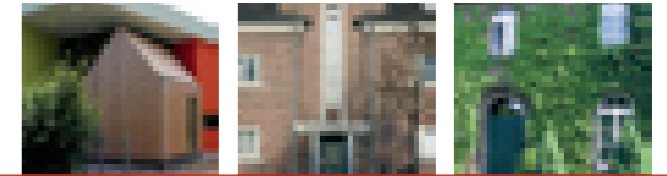
Auszug aus dem Verkaufsprospekt des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

Von Armin Badort

Um den stetig steigenden Finanzbedarf für die Organisation des Neusser Bürgerschützenfestes zu decken, unternimmt das Komitee seit Jahren mit gutem Erfolg große Anstrengungen (siehe Artikel von Notker Becker). Im Jahre 2009 kam eine weitere Variante der Mittelbeschaffung hinzu, der Verkauf von Merchandising-Produkten. Im Event-Geschäft sind Merchandising-Produkte, also Artikel, die mit dem Namen einer Veranstaltung oder einer Marke versehen sind, eigentlich ein Klassiker. Kein Fußballspiel, kein Musical und auch keine Ausstellung, bei der man nicht vor dem Verlassen der Location die Gelegenheit zum Einkauf solcher Produkte bekommt. Ein entsprechendes Angebot für das größte Neusser „Event“ zu kreieren war also nicht mehr als konsequent von den Verantwortlichen. Bei der Auswahl der Produkte entschied sich das Komitee für die sichere Seite und setzte auf

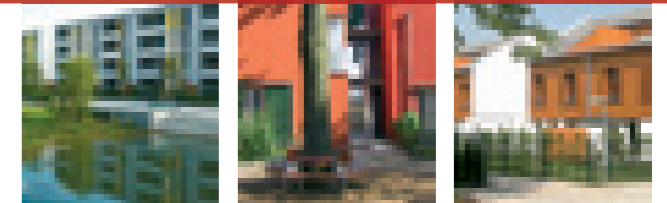
Standard-Produkte aus dem Werkzeugkasten des Merchandising. Pins, T-Shirts, Tassen, Stofftiere, dazu weitere Artikel in Mitnahme-Preislagen. Alle Artikel sind mit dem Logo des Neusser Bürgerschützenfestes versehen, welches aus bekannten grafischen Elementen (Typographie, 9 gelbe Kugeln auf rotem Grund) kombiniert wurde. Die für Kinder gedachten Produkte tragen statt des Logos eine Comic-Figur, den Neusser Löwen „Nüssi“. Dieser wirbt, ausgestattet mit Krone, Schärpe und Holzgewehr, freundlich lächelnd um Sympathie für das Neusser Bürgerschützenfest bei der jüngsten Zielgruppe. „Nüssi“ gibt es auch als Stofftier, in zwei verschiedenen Größen. Speziell bei der Lieferung der Löwen kam es im Jahr 2009 zu einer sehr unglücklichen Verzögerung bei der Auslieferung, so dass diese erst kurz vor dem Schützenfest zur Verfügung standen. Mit dem Abverkaufsferfolg im ersten Jahr war Christoph Buchbender, im Komitee verantwortlich für das Merchandising-Programm, nach eigenen Angaben zufrieden. Zwar seien die Zahlen des ur-

sprünglich anvisierten Businessplans nicht erreicht worden, man habe aber eine gute Grundlage gelegt um im Jahr 2010 einen deutlichen Zuwachs in diesem Bereich zu erwirtschaften. Als erfolgreichstes Produkt wurden die Pins ausgemacht, vor allem jene mit dem Namenszug des amtierenden Schützenkönigs. Es wird erwartet, dass sich diese in den kommenden Jahren als Sammelprodukt etablieren und einen regelmäßigen Abnehmerkreis finden. Hauptzielgruppe für die Produkte sind Tagesbesucher des Neusser Bürgerschützenfestes und weniger die Schützen, oder deren Angehörige. Entsprechend ist es nicht verwunderlich, dass der größte Teil des Umsatzes mit Merchandising-Artikeln am Verkaufsstand des NBSV auf der Hessentorbrücke getätigt wurde. Der Abverkauf an den Point of sales (POS) Metro und Kaufhof blieb deutlich dahinter zurück. Unangenehm für den NBSV ist, dass die Metro einen Großteil der nicht verkauften Artikel inzwischen zurück gegeben hat. Wie sind nun die Merchandising-Aktivitäten aus Sicht eines Einzel-



Alt-Rausch!

GUT WOHNEN – BESSER LEBEN



Wohnen mit Mehrwert

Wer bei der Neusser Bauverein AG wohnt, der lebt mit dem Plus an Service.

Wir bieten:

- Bezahlbaren und attraktiven Wohnraum
- Flächendeckende Service- und Beratungsangebote
- Soziale Zusatzleistungen für alle Altersstufen
- Hochwertige und günstige Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen
- 119 Jahre Erfahrung mit Immobilien in Neuss
- Über 17.000 zufriedene Mieter



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

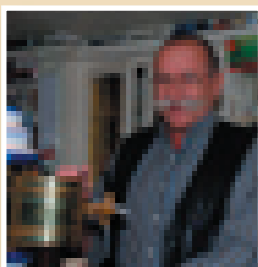
Liebe Gäste

Herzlich willkommen in unseren Räumen



Wir bieten Ihnen eine gepflegte Atmosphäre mit bürgerlicher Küche und gekühlten Getränken.

Für Geburtstage • Taufen • Kommunionen • Konfirmationen • Hochzeiten • Beerdigungskaffees • Weihnachtsfeiern stehen Ihnen unsere 2 Gesellschaftsräume für ca. 50 Personen zur Verfügung.



Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Ihr Wirt
Josef Knoch

Gaststätte Pesch
Glehner Weg 9 - 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 406 96 33 u. 02131 / 69 401

Seite 22

händlers zu bewerten?

Vor dem Hintergrund der geringen Erfahrung mit so einem Programm und der unverschuldeten Zeitverzögerung bei der Auslieferung der Stofflöwen hat sich das Komitee recht achtbar geschlagen. Natürlich sind handwerkliche Fehler passiert, doch entscheidender ist, dass man diese erkennt und konsequent an deren Behebung

arbeitet. Hier ist das Komitee auf einem sehr guten Weg. Das Produktprogramm und die Distribution sollen in den nächsten Jahren kontinuierlich optimiert werden. Wünschenswert wären eine Erweiterung um qualitativ und gestalterisch höherwertige Produkte. Hierbei kann durchaus das gigantische Potential von Ideen und



Klassiker des Merchandisings: Tassen gehen immer

Seite 23

Engagement aus dem Schützenregiment aktiviert werden. Dringender Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Distribution. Die Erfahrung zeigt, dass Schützenartikel im ganzen Jahr verkauft werden können. Als Geschenke und Mitbringsel sind sie auch außerhalb des Monats August gefragt. Zwar gibt es nach wie vor eine

kleine Verkaufsvitrine im Neusser Kaufhof, doch ist deren Existenz viel zu wenig bekannt und wird auch nirgendwo regelmäßig kommuniziert. An dieser Stelle wird viel Marktpotential verschenkt. Eine eigener NBSV-Webshop oder die Integration der Merchandising-Artikel in einen bestehenden Webshop könnte Abhilfe schaffen.



Pins mit dem Namen des Königs sind begehrte Souvenirs

WORLD'S MOST AWARD WINNING DESIGNWATCH

ALFEX

Swiss made



Good
Design
2010



red dot
winner
2010

erhältlich bei Juwelier Badort

www.alfex.com

E bitzke över Schötzeffess rekele

Vorschützenfestliche Schlaglichter von Achim Tilmes

Bal es et we´er so wiet on et nächste Schötzeffess steht för de Dör.

Wedd alles bem Alde blieve oder wat könnt´ sech ängere? Ach jo, mer hannt jo jetz werklech e Königspaar, wat överall zesame optritt. Sojar be de Parade soll die Könijin lenks vom Köning stonn; vielleicht dörf se sojar en de Kerk neve öm kne´ene. Bloß bem Königsmahl, dat heve mer ons för et nächste Jahrtausend op, se do zo zelote.

Wie ech jrad hör, wor dat alles bloß ene Aprilscherz? Von so enem Wocheblättche? Ech wollt´ dat sowieso net jlöve.

Eher schafft de Napp dat, Düsseldorf no Nüss enzejemeinde. Jedenfalls breit he sech Engs April en der ehemalige Nüsser Ziedong, die jetz och ut Düsseldorf kütt, en de Schlagzeile möt sinn Idee von en „Metropolregion Rheinland“.

De Jubel von de angere Rhingsitt blev net ut. Die hannt jo en Nüss schon en Bank, e Hotel on en Hafejesellschaft -- so fällt denne

irgendwann dat Filetstück Nüss och noch en dr Schoß. Frings, Kallen on Karrenberg, öm nur e paar ze nenne, wosste sech jejen dat verständliche Machtstreben der lieben Nachbarn ze wehren. „Wo dr Herrjott en all sinn Weisheit möt dem Rhing en Jrenz jetrocke hät, soll dr Minsch sech dodran halde“.

Metropolregione bruke Millione-

bevölkerunge, sage kloke Minister on Landröt, doch wat stöht dat onse Strateje em Röthus, wenn he en jode Presse krieje kann.

E heeß Thema es och emmer, wenn e Korps ene neue Major hann mott. Dann jött es allerhand Spekelatione, nett bloß en de Presse. Jeht et dann och noch öm en Broderschaff möt moraische Anspröch, över die de

Kerk ze wache hät, dann kann et komplizeet wede. On steht genau die Kerk wejen dem Ömjang möt Missbrauch dörch Würdenträger jrad en de Kritik, mäk dat die Sache och net einfacher.

Intressant wödd et iesch, wenn mer et ens möt en gleich geschlechtliche Partnerschaft ze donn krieje. Ech böen secher, en de Politik kannße domöt alles weede, ävver en Nüss Major oder Schötzeköning? NEE!

Ob dann die Schötzeleß, öm die et he eijentlich jeht, dies Jahr ens et jrötzte Korps senn wedd? On wann weede do, öm ens e bitzke Färv erenn ze bringe, för alle oder wenigstens för neue Zög Blomehönder enjeföht?

Wat is et jot, dat mer sons kenn eenste Sorje hannt, on so e bitzke över dit on dat ronk öm Nüss on si Schötzeffess rekele könne, nennt

Achim Tilmes

Grenadier-Unteroffizier
(Major a.D.)



>> Der königliche Service für Ihren smart.

Kniest III

[Autohaus Kniest GmbH,](#)

[Autorisierter Mercedes-Benz & smart Servicepartner](#)

[Moselstr. 6, 41464 Neuss, Telefon 02131 9428-0,](#)

[Kieler Str. 26, 41540 Dormagen, Telefon 02133 5009-0,](#)

info@autohaus-kniest.de, www.autohaus-kniest.de

+++schon wieder eine gute nachricht+++schon wi
++nr.1 in bankenstudie*++nr.1 in bankenstudie*++

Nr.1

Kundennähe



Kundenfokus



Kundennutzen



Kundenloyalität



*Ergebnis Volksbanken Raiffeisenbanken laut Studie facit München



Norbert Faßbender

Schützenlust-Korpssieger aus dem Zug Hubertushirsch

Der neue Korpssieger der Schützenlust wurde traditionell am 1. Mai ermittelt. Strahlender Sieger wurde Norbert Faßbender, aus dem Zug „Hubertushirsch“. In den Reihen der Schützenlust und der Neusser Schützen ist er wahrlich kein Unbekannter. Norbert Fassbender wurde am 6.1.1943 in Neuss geboren. Seine Schützenkarriere startete er 1962 bei den Hubertusschützen des Zuges „Wilddiebe“. Es folgte eine Zeit im Schützenlustzug „Kajuno“, und vor 41 Jahren wurden die „Hubertushirsche“ seine schützenfestiliche Heimat. Seit 2009 ist er Oberleutnant des Zuges, nachdem er zuvor sieben Jahre das Amt des Leutnants inne hatte. 18 Jahre war er als Vorstandsmitglied in der Schützenlust für die Verpflichtung und Betreuung der Musik verantwortlich. Nach dem Fall des eisernen Vorhanges gelang ihm u.a. die Verpflichtung russischer und weißrussischer Militärkapellen. Für seine Verdienste



ernannte die Schützenlust Norbert Faßbender im Jahr 2003 zum Ehrenmitglied. Insgesamt vier Mal stand er als Bewerber um das Amt des

Neusser Schützenkönigs an der Vogelstange. Leider war das Glück ihm dort nicht hold. Auch seine hervorragenden Schießkünste waren in der Vergangenheit mehrfach nicht ausreichend, um die Ehre des Korpssiegers zu erringen. Dreimal war er „nur“ der zweitbeste Schütze. Doch in diesem Jahr war ihm Fortuna wohlgesonnen! Entsprechend groß waren Freude und Jubel auf dem Scheibenstand! Mit ihm freut sich besonders seine Gattin Gisela geb. Backhausen, sowie Tochter, Sohn und ein Enkelkind!



Im Gleichschritt mit den Schützen.

 Sparkasse
Neuss

Als Sparkasse für Bürger, Wirtschaft und Kommunen geht unsere Tradition zurück bis ins Jahr 1828. Heute sind wir die mit Abstand größte Universalbank in der Region. Eine besondere Stärke ist unsere Orts- und Kundennähe. Auf unser heimisches Schützenbrauchtum sind wir stolz.
www.sparkasse-neuss.de

Plattform für Männer und Frauen

Bereits 32 mal trafen sich etwa 500 Meinungsbilder zu „Was gibt's Neuss“ in der Eventhalle

Wenn in Köln etwas zum dritten Mal stattfindet, dann hat etwas Tradition. Wenn in Neuss jetzt etwas schon zum 32. Mal über die Bühne geht, dann ist es schon eine feste Einrichtung. Dabei war der Start von „Was gibt's Neuss?“ vor etwas mehr als vier Jahren gar nicht so einfach. Zwar hatten sich Landrat Dieter Patt und Bürgermeister Herbert Napp – was fast alle gar nicht für möglich gehalten hatten – entschieden, gemeinsam als Einladende für dieses Netzwerktreffen zu fungieren. Doch den Schützen war es zunächst suspekt. „Wir haben in Neuss ein funktionierendes Netzwerk, nämlich uns Schützen,“ polterte Schützenpräsident Thomas Nickel vom Podium in Unkenntnis dessen, was das auf Neuss zukam. „Heute,“ sagt Initiator Axel Pollheim schmunzelnd, „ist Thomas Nickel der 1. Vorsitzende des ‚Was gibt's Neuss?‘-Fanclubs.“

Was ist dran an dieser Veranstaltung, die einmal im Monat, achtmal im Jahr jeweils etwa 500

Meinungsbilder nicht nur aus der Stadt Neuss, sondern aus dem gesamten Rhein-Kreis Neuss zusammenführt? „Wahrscheinlich ist es das ganze einfache Prinzip, die richtigen Leute zu einem Get-together zu bekommen, bei dem es weder Reden, Programm oder Motto gibt,“ gibt sich Axel Pollheim überzeugt, der mit „reden mit essen“, Düsseldorf IN oder dem „Ständehaus Treff“ weitere Netzwerktreffs in der Rhein-Ruhr-Region auf die Beine gestellt hat. Der IN-Treff findet im September bereits zum 75. Mal statt, Essen machte vor kurzem das halbe hundert voll und im Frühjahr 2012 wird es den 50. Ständehaus-Treff geben.

In Neuss zeigen sich vor allem die weiblichen Gäste begeistert, dass sie mit dem Treffen eine Plattform gefunden haben, wo Männer und Frauen gemeinsam netzwerken können – da das Schützenwesen bekanntlich eine reine Männergesellschaft. Premiere in der Eventhalle im Hafen war am 28.

September 2006. CDU-General Hermann Gröhe, die NRW-Minister Ingo Wolf und Lutz Lienenkämper, Landtagspräsidentin Regine van Dinther, nahezu alle Bürgermeister des Kreises. Die jeweiligen Neusser Schützenkönige und ihre Königinnen schauen ebenso regelmäßig vorbei wie Bundesliga-Trainer Friedhelm Funkel, der sich aufgrund seiner neuen Tätigkeit in Bochum und der geringeren Anfahrt (statt aus Berlin oder Rostock) sich künftig wieder häufiger einfinden wird, oder sein Bruder Wolfgang. Die Handball-Weltmeister Jogi Bitter und Oliver Roggisch gaben ebenso ihre Visitenkarte ab wie Rad-Olympiasieger Udo Hempel. Und auch die Wirtschaftsgrößen wie Michael oder Wilhelm Werhahn, Julian Sels, Wilhelm-Ferdinand Thywissen bzw. RWE-Vorstand Rhein-Ruhr, Bernd Böddeling, schauen immer wieder gerne mal im Hafen vorbei. Sie fühlen sich nicht zuletzt auch deshalb wohl, weil es der Agentur K3

events immer wieder gelingt, aus der eigentlich tristen Eventhalle einen einzigartigen Veranstaltungsort zu zaubern, unterstützt vom Edelcaterer Georg Broich, der darin einen Marktplatz kulinarischer Genüsse anbietet... Um das alles auch optimal auf die Beine stellen zu können, benötigt es Partner, die die Kosten der Veranstaltungen tragen. Neben dem Mitinitiator Volksbank Düsseldorf Neuss illustre Unternehmen wie Chempark/ Currenta in Dormagen, die Neuss-Düsseldorfer Häfen, die Stadtwerke Neuss, RWE Rheinland Westfalen Netz AG, Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG (NVV), BMW Timmermanns, die RheinLand-Versicherung sowie Mercedes Benz Niederlassung Neuss, Victoria/ ERGO, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, FS Karton, OVS Computer Handels GmbH, Neusser Marketing GmbH & Co.KG, ATN Autoterminal Neuss GmbH, Neusser Bauverein, Medicoreha Welsink GmbH.



Diese Frau arbeitet mit viel Gefühl.

K3 ist EreignisReich. Denn Maureen Kunze und ihr Team konzeptionieren und realisieren unvergessliche Events. Ganz persönlich und ganz individuell. So wird aus Ihrer Idee ein integriertes Kommunikationskonzept und aus Ihrer Veranstaltung ein professionell organisiertes Erlebnis.



K3 events sponsoring kommunikation
 Louise-Dumont-Str. 31 · 40211 Düsseldorf
 Telefon 02 11 . 17 93 75 - 0 · Telefax 02 11 . 17 93 75 - 21
www.k3-events.de

Schützenlust meldet 23 Großfackeln

Die Schützenlust setzt ihren fackelbaulichen Höhenflug weiter fort. Nach 14 und 19 Großfackeln in den Vorjahren steigert sie in diesem Sommer die Anzahl der gebauten Großfackeln auf 23. Damit stellen die Grün-Weißen einen neuen Rekord auf. Hauptmann Karlheinz Ackermann erwartet außerdem, wie allgemein im grün-weißen Korps üblich, mit „fast an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit“ noch einige ideenreiche Spontanfackeln.

Folgende Großfackeln sind fest gemeldet:

De Läppkesspöler	Steineklau
Hessepözer	Silver-Pänz-Edition
Dropjänger	Nur nicht abheben
Die kleinen Feiglinge	2009 - Dieses Jahr wird's besser
Kettepöschkes	Einblicke
R(h)einrassige	40 Jahre R(h)einrassige
Nur So	Im Fokus 2009
Ewig Lust	Ewig Lust trotz Wirtschaftsrust
FT 64	Zu eng hier
Erste Güte	Yes we can!
Mödköttel	25 Jahre Mödköttel
Nach(t)zügler	(Zehn)sation - zum Jubiläum „verfürt(h)“
Klävplostere	25 Jahre - Alle in einem Zug
Flaschenzug	Der Fisch des Jahres
De Wonneproppe	Der 9. Versuch
Further Engel	Meisterfeier 2015
De Stoppetrecker	Neusser Bürgerschützenwahl
84er Spätlese	(Q)Wahlgeist
Papas Stolz	Papas Stolz- Die Königsmacher



Dieses Jahr wird es ein gemeinsames Fackelrichtfest den Hubertusschützen, der Gilde und der Schützenlust geben. Es findet am Dienstag den 24. August in der Fackelbauhalle auf Karl-Arnold-Straße von 17:30 -22:00 Uhr statt. Die Organisation liegt dieses Jahr beim Hubertus Corps. Alt und Pils (0,2) werden 1,20 Euro kosten, der Preis ist für drei Jahre festgeschrieben, ferner werden Grillwaren zum Verkauf angeboten. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt und es sind alle Corpsmitglieder und Züge eingeladen - nicht nur die fackelbauenden! Im Jahr 2011 wird die Schützenlust die Organisation des Fackelrichtfestes übernehmen; es soll vom Offenen Ausschuss organisiert und ein Schützenlustzug bei der Umsetzung unterstützt werden. Die Musik wird vom durchführenden Corps finanziert.

doppelt leben *dual* studieren

- Handelsmanagement
- Industriemanagement
- Logistikmanagement
- + General Management
(berufsbegleitend)
- + Masterstudiengänge

TOP
GÜTE-
SIEGEL

Tage der offenen Tür in Neuss:
4. September und 2. Oktober 2010

EU
FH

EUROPÄISCHE FACHHOCHSCHULE
Standorte in Brühl und Neuss
info@eufh-neuss.de · www.eufh-neuss.de

175 Jahre Neusser Edelknabenkorps

Zwölf Jahre nach Gründung des Neusser Bürger-Schützenvereins trat das Korps der Edelknaben erstmals auf den Markt

Von *Thomas Schommers*
Nachdem die großen Schützen bereits 1998 ihr 175-jähriges Jubiläum feiern durften sind in

diesem Jahr nun auch die kleinsten im stolzen Neusser Schützenregiment an der Reihe. Als das Neusser Edelknabenkorps

vor 175 Jahren gegründet wurde, dachte wohl kaum jemand daran, dass das Ehrengelicht des Neusser Schützenkönigs einmal auf eine

so lange Geschichte zurückblicken darf. Vieles hat sich im Laufe der Jahre geändert und vieles ist auch geblieben. Bei Joseph Lange lässt sich vieles über die Disziplin im Neusser Edelknabenkorps nachlesen und auch der derzeitige Korpsführer Dario Schmitz mahnt seine Jungs zu Disziplin an – allerdings in erster Linie während der Parade auf dem Marktplatz, den Umzügen und der Edelknabenkrönung, damit die edlen Knaben auch weiterhin ein gutes Bild abgeben. Darüber hinaus sind die Edelknaben Lausbuben, wie man sie kennt. Sie raufen gerne, mögen die Schule nicht und gehen lieber Fußball spielen, haben natürlich ein Handy und einen MP3-Player und diskutieren über die neuesten Computerspiele!
Doch wie sieht nun der Jahresablauf der Edelknaben im Jubiläumsjahr aus? Angefangen hat es bereits im vergangenen Jahr mit der Jugendherbergsfahrt der



Edelknaben nach Nideggen. Alle zwei Jahre organisiert Adjutant Hans-Hubert Schlangen eine Wochenendfahrt für die Edelknaben. Im Dezember stand dann die Krönung von Edelknabekönig Phil Robin Piekny auf der Tagesordnung.

Nach nunmehr drei Jahren, in denen die Väter des Edelknabekönigs aus den Reihen des Schützenlustzuges Papas Stolz kamen, wurde erstmals wieder ein Junge König, dessen Vater nicht aus den Reihen dieses Zuges kommt. Im

Rahmen der Edelknabenkrönung werden auch die Ritter des Königs geschlagen.

Viele Schützenkönige lassen es sich nicht nehmen im Frühling mit den Edelknaben auf Tour zu gehen. In diesem Jahr lud unser Königspaar Dres. Joachim und Heidi Goetz die Edelknaben nach Wuppertal ein. Nach einer Fahrt in der frisch restaurierten Schwebbahn ging es in den Wuppertaler Zoo und dort verbrachten sie gemeinsam einen wirklich schönen Tag.



Das Highlight eines jeden Jahres ist natürlich das große Neusser Heimat- und Schützenfest am letzten Augustwochenende. Zur Vorbereitung findet Ende Juni immer der Ausmarsch statt, welcher in diesem Jahr mit der 175-Jahrfeier kombiniert wurde. Die Edelknaben treffen sich auf dem Marktplatz und sie üben das Prozedere bei den Aufmärschen und während der Paraden an den Schützenfesttagen bei Marschmusik. Anschließend wird das Jröne Merke angesteuert.

Hintergrund dieses Marsches ist, dass er in etwa der Distanz der Schützenfestumzüge entspricht und so die neuen Edelknaben frühzeitig wissen, was sie erwartet. In diesem Jahr feierten die Edelknaben am Jröne Merke ein großes Familienfest mit Hüpfburg, Grillstand und viel Eis. Anders als in früheren Jubiläumsjahren oder Jahren, in welchem ein runder Geburtstag gefeiert wurde, bekamen die Edelknaben und Ehrengäste in diesem Jahr keinen Jubiläumsorden oder -anstecker

sondern ein Milchglas der Firma Ritzenhof. Das Motiv hierzu wurde vom Neusser Künstler Wilfried Küfen entworfen, der beim Jubiläumsfest persönlich anwesend war, um auf Wunsch die Gläser zu signieren. Interessenten und Sammler können diese Gläser zum Preis von € 15,- in der Metzgerei Bernd Herten erwerben. Für den Herbst ist noch ein weiterer Ausflug geplant und nachdem die Edelknaben in den vergangenen Jahren bereits den Borussenpark und die Eierfabrik

Heinrich Goertz in Niederkrüchten besuchten, hoffen sie nun darauf, nach vielen Jahren mal wieder das MAOAM Werk in Neuss inspizieren zu dürfen. In einem Punkt unterscheidet sich das Neusser Edelknabekorps übrigens von den anderen Korps: Christiane Badort als Schriftführerin ist das einzige Nüsser Röske Mitglied im Vorstand eines Neusser Schützenkorps - auch wenn es der Elternvorstand ist. Alle, die mit ihr zusammenarbeiten, bescheinigen ihr eine vorbildliche Arbeit!

ruthgrolms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 · 41460 Neuss am Rhein
Tel.: 0 21 31 - 384 74 19 · Fax: 384 74 23
info@ruth-grolms.de · www.ruth-grolms.de



Herten
METZGEREI & MEHR

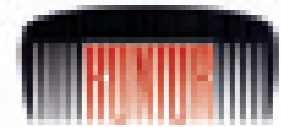
MITTAGSTISCH - PARTYSERVICE

Steubenstr. 7
41464 Neuss
Telefon: 02131-43814
Telefax: 02131-533246

Öffnungszeiten:
Mo 6.30 Uhr - 13.00 Uhr, Di-Fr 6.30 Uhr - 18.00 Uhr, Sa 6.30 Uhr - 13.00 Uhr



Annostraße 2
41462 Neuss
Tel.: 02131 - 569 889
www.kinna.de
eMail: steuerberatung@kinna.de



coiffeur andré blum
in Damen und Herren

breite str. 78
ecke drususallee
41460 neuss
telefon 021 31 / 278 378

öffnungszeiten
di. bis fr. 9.00 - 19.00 uhr
sa 9.00 - 15.00 uhr

Ständchen für Jochem Dammer

Der Ehrenmajor der Schützenlust wurde 80 Jahre alt

Er war das Gesicht der Neusser Schützenlust, hat das Korps in den letzten Jahrzehnten geprägt wie kein Zweiter, das rasante Wachstum der Schützenlust vom kleinen Korps zur nunmehr stärksten Regimentsgruppe in den 32 Jahren, in denen er für das Korps als Hauptmann und Major Verantwortung trug, integrativ und gradlinig gesteuert – jetzt wurde Schützenlust-Ehrenmajor Jochem Dammer 80 Jahre alt. Die versammelte Chargierten-Mannschaft intonierte bei der Zugnummern-Auslosung für ihn ein Geburtstagsständchen, das per Handy in die Eifel übertragen wurde.

Erst verhältnismäßig spät, mit 27 Jahren, gründete er im Jahr 1957 zusammen mit den Freunden aus der Schütz-Kantorei den Schützenzug „Bänkelsänger“. Als die Schützenzug-Gründung endlich anstand, wäre der spätere „Mr. Schützenlust“ um ein Haar bei den Grenadiern gelandet. Mit einer Stimme Mehrheit entschieden

sich die „Bänkelsänger“ für die Schützenlust – aber nicht mit der Stimme von Jochem Dammer. „Ich habe für die Grenadiere gestimmt“, bekennt er heute freimütig. Warum? „Ich weiß es nicht mehr so genau, aber ich glaube, ich habe damals gedacht, wenn schon Schützenfest, dann schon wie ein ‚Pinguin.‘“ 1968 wurde er zum Hauptmann gewählt und bekleidete dieses Amt 20 Jahre lang. Mit seiner kooperativen, aber gradlinigen Art steuerte Dammer, dabei stets unterstützt von Ehefrau Marie-Luise, als große Integrationsfigur das Wachstum seiner Schützenlust und blieb auch eisern, als der Widerstand der „alten“ Züge gegen die Aufnahme neuer Züge wuchs.

Vier Majoren – Theo Mainz, Dr. Hans Küppers, Dr. Hans Reiner Hoffmann und Herbert Meis – hat Jochem Dammer in seiner Zeit als Hauptmann gedient, ehe er 1989 selbst aufs Majorspferd stieg und der Schützenlust weitere elf Jahre voran ritt. Natürlich habe sich das

Schützenfest in dieser Zeit verändert, neue Formen des Feierns, wie z. B. der Schützenlustball, aber auch Feten vor dem Weißen Haus seien dazu gekommen, aber so Jochem Dammer: „Schützenfest ist ein Ventil, irgendwann muss alles raus, und das geht in Neuss halt am besten beim Schützenfest. Mit ein bisschen Fingerspitzengefühl kann man die Waage zwischen Tradition und neuen Trends gut halten.“

Er selbst marschiert heute nach „Lust und Laune“ bei befreundeten Zügen mit, schaut sich vor allem den Fackelzug gerne auch vom Straßenrand an, denn „so kann ich endlich einmal die ganzen tollen Fackeln sehen.“ Eins hat er dabei auf jeden Fall festgestellt: „Die eigentlichen Helden des Schützenfestes sind die Zuschauer. Die müssen zwei Stunden ausharren, bis der Zug vorbei ist, während die Schützen schon nach einer Stunde auf der Wiese am Bierstand stehen.“

Notker Becker



Jetzt geht es los – mit neuss points!

Einfach beim nächsten Einkauf die neuss points-Vorteils-Karte bestellen.



In Neuss immer dabei!



neuss points
www.neuss-points.de

Und das sind Ihre neuss points Shopping-Partner:

HELTEN
Kuchen & Gebäck

badort
JEWELIER SEIT 1897

GUTENBERG
BÜCHERHANDLUNG
Lesen, hören, entdecken

FOTOATELIER BATHE

bayer
MODEN

OPTIK MELLENTIN
Brillenmode & Contactlinsen

ALBECK
Fußgesunde Schuhmode

TOLL
Schuhhaus Toll

Sebastianus Apotheke
Marian Apotheke

HEINEMANN
MOTOCROSS
MOTOCROSS

Schützenfest 2010- ohne Vodoo-Zauber und Vuvuzuelas



Ohne Nüsser Röskes wäre Schützenfest nur halb so schön

Bei uns sind keine „Vuvuzuelas“ im Einsatz, da wo die Welt am letzten August-Wochenende hinschaut, da sind wir. Das größte Stadtschützenfest der Welt steht in den Startlöchern.

Kein Vodoo-Zauber, sondern Sensationen (das Regiment zählte 2009 genau 6797 Mann) und Spekulationen, wer wohl der folgende Repräsentant nach Schützenkönig Dr. Joachim Goertz sein wird, bilden den Rahmen für dieses Fest der Superlative, auf welches wir Neusser so stolz sein dürfen. Ja, liebe Sommer-Brauchtumsfreunde, haben Sie dieses Jahr schon im Lotto gewonnen? Wenn nicht, dann könnte dieses letzte August-Wochenende, richtig eingeteilt, Ihr Glückswochenende werden!

Freitag, 27. 8.
Kirmesplatzeröffnung
Samstag, 28. 8.
Fackelzug
Sonntag, 29. 8.
Königsparade

Montag, 30. 8.
Biwak überall und Nachmittags- und Abendumzug
Dienstag, 31. 8.
„Werden Sie Schützenkönig!“

So und nicht anders könnte Ihr perfektes Wochenende verlaufen, gekrönt vom finalen Königsschuß.

Nie zuvor waren die Tage der Wonne dabei so kostbar und wertvoll wie heute. In wirtschaftlich äußerst schwierigen Zeiten und weltfinanzpolitisch vor nie dagewesenen Problemen aber möchte ich wetten, dass wir Neusser auf unserer „Insel“ auch dieses Jahr wieder ein tolles Fest feiern werden. Singen wir doch seit Generationen „so lang de Knop an de Box noch hält, wird Schötzeffes gefiert!“

Das Schützenposter 2010, Herausgeber ist wie immer die Sparkasse Neuss, welche Szenen der Künstler wohl in diesem Jahre



einfängt?

Hier ergeht ein lieber Gruß an den Rembrandt von Neuss, den Künstler und Schöpfer selbst, Wilfried Küfen. Wie kein anderer lässt er sicherlich auch in diesem Jahr die „von Schaffenskraft getriebenen Finger“ über das Papier gleiten und die Farben leuchten.

Die Fans freut's!

Vor dem Feiern kommt bekanntlich die Arbeit und so haben die verantwortlichen Herren des Komitees bereits lange im Vorfeld die Strippen gezogen, damit das Fest beginnen kann.

Ist die Musik bestellt, dann hatte kein anderer wie Komiteemitglied

Ralf Berger die „Qual der guten Wahl“. Alles was in Neuss über den Markt kommt, hat beste Qualität und das ist sicher sein Verdienst.

Ein ganz großes Rad dreht jedes Jahr auch Willi Schlabbers, unser „Mr. Kirmes“, der in diesem Jahr bereits zum 31. Mal den Kirmes-

platz zusammenstellt. Modernes und Klassik werden wie gewohnt kompetent und wohltuend für Jedermann gemixt. Arbeit, die allen Freude macht.

Reine Herzenssache ist es für mich zu vermelden, das Neusser Jägerkorps blüht auf und meldet sich 2010 erfolgreich mit drei (!) neuen Zügen, vielen Aktivitäten wie beispielsweise die Herausgabe einer CD mit bekannter Marschmusik (siehe auch gesonderten Bericht in diesen Ausgabe), zurück.

Nicht irgendeine Kapelle, sondern der Musikverein „Frohsinn Norf“ unter der Leitung von Günter Steinfort und das Bundestambourkorps „Novesia“ unter Ralf Linnartz - beide seit Jahrzehnten in den Reihen der Jäger beheimatet, sorgten hierbei für ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse. „Frei weg - Aufmarsch des Neusser Jägerkorps von 1823“ ist nicht nur eine CD für Jäger, sondern ein Muss für alle Schützen und zum Preise von € 9,95 absolut erschwinglich. Schützenfest zum Hören, eine tolle Idee wie so viele, die der Vorstand um Major Hans-Jürgen Hall derzeit verwirk- >>>



Mit uns behalten Sie den DURCHBLICK!		Bei uns können Sie die Fassung verlieren- wir haben genug Neue!		SO SCHÖN kann Brille sein!
	Bergheimerstraße 503 41466 Neuss Telefon: 0 2131 - 46 49 28 www.sport-look.com	Bergheimerstraße 426 a 41466 Neuss Telefon: 0 2131 - 46 71 36 www.suedpark-optik.de		
				
	Augenglasbestimmung jederzeit- ohne Termin	Sport- und Sonnenbrillen In Ihrer individuellen Sehstärke	Kontaktlinsenanpassungen aller Art	

JUT FÜR NEUSS: Grüner Strom aus einer Hand.



Ab sofort sind die Stadtwerke Neuss auch Ihr Stromversorger. Sie genießen stabile Preise, lokalen Service und klimaneutralen Strom. www.stadtwerke-neuss.de



Seite 42

licht. Da, wo ein echter Bandit das Regiment anführt (das Pferd unseres verehrten Herrn Oberst Dr. Heiner Sandmann heißt so) ist vorne.

In den Reihen des Grenadierkorps marschiert derweil sogar ein echter Räuber. Hinten angekommen, aber noch vor der Artillerie und Reitern marschieren die Scheibenschützen von 1415.

Natürlich wissen Sie das, aber wissen Sie auch, wie diese besagten Scheiben-Schützen jedes Jahr wieder diesen einheitlichen Hutgruß hinbekommen? Dann lesen Sie weiter.

Das geht so, oder besser, es fängt mit dem Löhnungsappell der Scheiben-Schützen am letzten Donnerstag „vör die Dag“ an. Fröhlicher Tatort ist die Fahrstraße des Parkplatzes vor dem Telekomgebäude im Hammfeld, wo „Mann“ so herrlich mit echter Kapelle voran ausschwärmen kann.

Hier hat jeder Scheibenschützen unter dem Kommando des Majors Dr. Hans-Peter Zils noch einmal Gelegenheit, die Perfektion zu erlernen, mit der man den Hut

während der Parade richtig bedient.

Oh, heiliger Quirinus, wenn das mal gut geht. Denn es gibt ja den Einen oder Anderen, der von sich behauptet, „kann ich, brauch ich nicht!“ Doch es erweist sich oftmals „op die Dag“ als richtig, dass ein wenig Training gut und richtig war, anderenfalls kann das sehr teuer werden!

Jetzt kommt's - das Kommando liegt jedenfalls auf dem linken Fuß (mit dem man vielleicht am Morgen aufgestanden ist) und der Major den rechten Arm hebt - Signal - dann geht's los, will heißen „Achtung“! Das Signal wird durch großgewachsene Männer der Zugleitung damit vom Major nach hinten weitergegeben, wodurch ein zeitgleiches „Zupacken“ ermöglicht wird.

Jetzt wird gezählt, zwei, vier, sechs, acht und bis zehn - wie gesagt auf dem linken Fuß, geht die rechte Hand nach unten, gleichzeitig geht die linke Hand zügig, aber nicht etwa hastig „hoch zum Hut, der abgezogen wird!“ Für die korrekte Huthaltung gilt

Seite 43

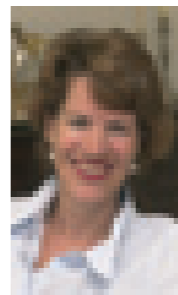
(hurra es geht noch weiter) Hut am nach links ausgestreckten, leicht angewinkelten Arm in Augenhöhe, den Hut selbst fast waagrecht in der abgeknickten Hand, damit nur die Hutfeder und nicht das Hutinnere (von der rechten Seite her - Blickwinkel des Königs und Komitees) sichtbar ist.

Wie gesagt, tausend Mal gepredigt und tausend Mal geübt, was sich für Betriebsfremde eher wie die Bastelanleitung eines schwedischen Möbelhauses liest, erfordert in Wirklichkeit nur ein wenig Disziplin und Konzentration. Wengleich ich Verständnis dafür aufbringe, wenn die „Jonges“ nur schnell noch mal nach ihren Mädchen schauen wollten. Der am Ende aufbrausende Applaus des jedes Jahr begeisterten Publikums kennt nur Perfektionisten, während die „Späher“ des Majors (die großen Männer der Zugleitung) kleine Fehler direkt an die Strafkasse weiterleiten, die auch leben will.

Die vorgenannte „Betriebsanleitung“ hab ich übrigens von einem, der es wissen muss und so schön schon einmal aufgeschrieben hat,

Danke lieber Ehrenmajor Dieter Krüll für die Aufklärung, die längst fällig war. Möge der Hutgruß auch in diesem Jahr 1000prozentig gelingen und zur Freude unserer

amtierenden Majestät, Dr. Joachim Goertz, unseres verehrten Präsidenten Thomas Nickel, aller Herren des Komitees und der Ehrengäste des Neusser Bürger-Schützenvereins beitragen. Allen Siegern, allen Schützen, den Nüsser Röskes wünsche ich traumhafte Tage im „Kirmessonnesching“. Vor allen Dingen, bleiben Sie gesund und damit auch einmal von dieser Stelle Hochachtung und Dank an die Bereitschaft von Polizei und Rettungskräften, die „hoffentlich ohne Kundschaft“ bleiben. Auf die Plätze, fertig, los: Schützenfest 2010.



Carmen Kuhnert für „Lust & Leute“ vör die Dag 2010

Jut für Neuss: Frau Peter überprüft das Reinheitsgebot.

swn meine stadtwerte



Rein ins Vergnügen: ganz gleich, ob ins kristallklare Schwimmbecken oder in den einzigartigen Bio-Badesee im WELLNEUSS. Denn die ökologische Balance erledigen hier natürliche Mikroorganismen und die biologischen Reinigungsvorgänge der Natur selbst. Was Frau Peter und ihre Kolleginnen und Kollegen noch alles für sauberen Badespaß unternehmen, erfahren Sie unter:

www.jutfuerneuss.de

Freundschaft über Korpsgrenzen hinweg

Seit 16 Jahren treffen sich befreundete Schützenzüge aus verschiedenen Korps auf dem Schießstand

Seit 1994 treffen sich die befreundeten Züge aus den verschiedenen Corps um regelmäßig Ihre Schießkünste miteinander zu messen. Damals von den Zugführern Bernd Herten (Grenadierzug „Nix als Trappel“) und Christoph Napp-Saarbourg (Schützenlustzug „Dorpjäger“) ins Leben gerufen, lebt auch heute noch die Idee - mit einem Jahr Unterbrechung- ungebrochen weiter, Freundschaften außerhalb des eigenen Corps zu pflegen.

In den letzten Jahren stand der Schießstand der Scheibenschützen auf der Kölnerstrasse für den Wettkampf zur Verfügung, in diesem Jahr war er allerdings durch das zeitgleich stattfindende Regimentsschießen belegt.

Ersatz war jedoch mit dem Stand des SSV Neuss schnell gefunden. Hier sind wir nicht nur herzlich und mit offenen Armen empfangen worden, sondern auch bestens in der Durchführung des Schießens unterstützt worden. Mit Günther

Ludwigs, der die Standaufsicht hatte, und keinem geringeren als der ehemaligen Neusser Majestät Hans Mühleis, der sich um die Auswertung der Scheiben kümmerte, ist der gesamten Schießstand-Crew für den gelungenen Nachmittag ein dickes Kompliment und ein herzlicher Dank auszusprechen.

Rund 90 Schützen aus zehn Zügen nahmen am Wertungsschießen teil. Auf Grund des Standes konnte zwar erstmalig der Wettkampf nur im Luftgewehrschießen durchgeführt werden, was aber der Stimmung und Spannung keinesfalls abträglich war.

Traditionell konnten sich die Schützen im Juxkarten-Schießen auf die gestellten Gewehre einschießen, so dass die Schützen im eigentlichen Wertungsschießen auf die Fünferscheiben ihr Bestes zeigen konnten. Dabei ergaben sich schließlich folgende Ergebnisse.

Die anschließende Ehrung der

Sieger fand im Rahmen der Abschlussparty in der Hafenbar statt, bei der Vertreter der Züge Jöckstitze und Kreuzritter 96, sowie Herbert Geyr, Major der Schützenlust und sein Adjutant Kurt Koemann, sowie dessen Kollege der Gilde, Axel Spix, mit der Nadel der Gemeinschaft ausgezeichnet wurden.

Die Mannschaft um Liri Iberdemaj verwöhnte die fleißigen Schützen und Ihre Damen mit einem tollen

Einzelwertung

1. Rainer Göttges
49 Ringe, Dropjäger
2. Michael Kinna
47 Ringe, FT 64
3. Patrick Coersten
47 Ringe, Jgz Annemarie
4. Hamacher
46 Ringe, Gilde Stifte
5. Peter Maxisch
46 Ringe, (H) Doppeladler
6. Eckard Wirtz
46 Ringe, Dropjäger

Buffet, so dass einer langen Nacht nichts im Wege stand.

Spätestens hier wurde auch dem letzten Schützen klar, dass bei dieser Veranstaltung neben dem Schießen vor allem das gesellige Miteinander im Vordergrund stand. So wurden - unterstützt von DJ Bulle - letztendlich alle Ergebnisse als toller Erfolg gefeiert und alte und neue Kontakte ausgiebig gepflegt und geknüpft. Als man auseinander ging, waren sich eigentlich alle sicher: Man sieht sich, wenn nicht auf den Tagen, dann spätestens bei der Neuauflage des Schießens der befreundeten Züge „Freundschaft über Korpsgrenzen hinweg.“

Christoph Napp-Saarbourg



DÖRR

seit 1929

Der Graveurmeister in Neuss

Inh. Bernd Stevens

Büttger Strasse 79

41460 Neuss

Tel. 0 21 31 - 2 55 56

Fax 0 21 31 - 27 25 04

eMail: info@stempel-doerr.de

Internet: www.stempel-doerr.de



**Fachgeschäft für Schilder, Stempel, Gravuren,
Schützen- und Vereinsbedarf**

NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Schützenlust bieten wir an:

Hüte, Federn, Huthalter, Feldbinden,
Gefreitenknöpfe, Metallabzeichen,
Handschuhe (Stretch oder BW),
Krawatten, Gewehrsträußchen,
Ordenspangen / Ordensketten,
Ordensband, Hirschhornknöpfe,
Säbelgehänge

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten - Kordel tauschen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sa. 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

neusser-huthaus@t-online.de

Freut Euch des Lebens

Ein nicht ganz ernst gemeinter Stossseufzer

Von Piet van Opbergen

Ich komme gerade vom Markt.
Die Tambourcorps spielten alle
zusammen
„Freut Euch des Lebens.“

Wie...freut Euch des Lebens.

Wie soll ich mich des Lebens
freuen?

Heute Nachmittag konnte ich
nicht auf dem Sofa liegen, um



18.00 Uhr die Sportschau konnte ich auch nicht
sehen. Der gemütliche Fernsehabend mit meiner
Frau fällt auch aus, meine Jogginghose und ein
bequemes Polohemd liegen unberührt in meinem
Zimmer, die Chipstüte bleibt zu.

Und um 22.30Uhr kann ich mich natürlich nicht
bequem ins Bett bewegen

Und da soll ich mich des Lebens freuen?

Bis 16.00 Uhr musste ich arbeiten.

Um 17.00 Uhr musste ich auf den Markt.

Um 18.00 Uhr musste ich mit euch Abendessen.
Um 21.30 muss ich mit Anzug, Hemd, Krawatte,
schwarzen Schuhen und einer Fackel durch die
Stadt laufen.

Gegen 23.30 Uhr muss ich vor dem „Schwatte
Päd“ noch Bier trinken.

Ich freu mich nicht des Lebens, ich freu mich auf
mein Bett.

Bitte wieso soll ich mich die nächsten Tage des
Lebens erfreuen?

Die Wetterprognosen sind schlecht...es soll warm
und sonnig werden. Wie soll ich mich freuen, wenn
ich den ganzen morgigen Tag, und auch noch
Montag und Dienstag, schön warm mit dicker
Jacke, Hut, Handschuhe über heiße Strassen
durch Neuss laufen muss.

Ausschlafen ist ja auch nicht.

Gemeinsames Frühstück mit der Familie auf der
Terrasse – Fehlzanzeige.

Oder.....ins Freibad bzw. Kaarster See.

Bitte was gibt es sich zu freuen, wenn man 4

Im neuen Marienbildchen

Michael Bott • Neustraße 19 • Tel.: 24 670

Diebels
Stauder.



© Agentur Norbert Küpping



Stimmung pur • Außenterrasse • Saal bis 60 Personen • Täglich ab 12.00 Uhr - Sonntag Ruhetag



Tage lang von einem Termin zum Anderen hetzt, oder pausenlos einen ganz wichtigen Mensch vor sich laufen hat, der mir dann vorschreibt, wann ich laufen oder stehen muss.

Dann hast du noch Leute in deiner unmittelbaren Umgebung, auf die du ständig aufpassen musst, dass sie alles haben, pünktlich sind, adrett gekleidet sind und einigermaßen ordentlich laufen. Als Dank ist man dann der bestgehaßteste Mensch.

Aber.....ich muss mich ja freuen.

Geld darf ich auch nicht ausgeben wie ich will. Denn.....immer häufiger kommt ein Mensch mit hoher Stirn und sammelt dein hart erarbeitetes Geld ein, das du dann nicht irgendwie sinnvoll angelegt bekommst, sondern, das sich dann prompt in Bier verwandelt, so ähnlich wie auf der Hochzeit von Kanaan (aus Wasser wurde Wein), und das du dann aus betriebswirtschaftlichen Gründen trinken musst, damit die Rendite stimmt.

Regelmäßiges gesundes Essen fällt auch aus.

Oder dann später abends:

Du bist pausenlos auf den Beinen, gelaufen, gestanden, marschierst...dann kommt deine dich liebende Frau und will auch noch tanzen

Aber,.....ich muss mich ja freuen

Das schlimmste daran ist!

Ich freue mich seit 362 Tagen aufs Schützenfest, auf einen super Platz bei den Umzügen, auf nette Leute, auf gute Stimmung, schöne Frühstücke, Party im Zelt, Blumen bei den Umzügen.

Und deshalb gehe ich auch seit jahrzehnten Kirmessamstag um 17.00 Uhr auf den Markt und höre dann, mit leichter Gänsehaut am ganzen Körper

FREUT EUCH DES LEBENS

Auszüge aus der Begrüßungsrede des Feldwebels des Schützenlustzuges Altrüschler, Piet van Opbergen, vor dem Fackelzug 2009.

DATAFIX

Verwaltung und Vermittlung von Haus- und Grundbesitz

Herbert Geyr und Johannes Berg beraten Sie gerne!

Datafix Hausverwaltungs GmbH
 Schorlemerstr. 15 • 41464 Neuss
 Telefon: 02131 - 36 93 696
 Telefax 02131 - 94 06 76
 datafix@arcor.de

IMPRESSUM

Lust &
Leute

Redaktion:

Schützenlustzug „Papas“ Stolz,
Norbert Küpping (ver.), Klaus Patzelt,
Notker Becker;

Autoren:

Armin Badort, Notker Becker, Norbert
Küpping, Klaus Patzelt, Kurt Koene-
mann, Christoph Napp-Saarbourg, Car-
men Kuhnert, Achim Tilmes, Thomas
Schommers, K3, Karlheinz Ackermann
u. a.;

Fotos:

Norbert Küpping, Klaus Patzelt, Züge, Pe-
tra Diallo, Mercedes Benz, privat u. v. a.;

Kontakt Redaktion und Anzeigen:

Klaus Patzelt, Tel. 02131 - 176 99 78
KAPatzelt@t-online.de
Norbert Küpping Tel. 02131 - 66 53 254
nkuepping@
pressethemen.de

Herausgeber:

Werbeagentur und Verlag
Norbert Küpping
Einsteinstr. 136, 41464 Neuss
Tel. (02131) 66 53 254
Email: nkuepping@pressethemen.de

Verteilung:

Über die Schützenzüge sowie kostenlose
Auslage in Banken, städtischen und kommun-
alen Einrichtungen, Gastronomie, Hotellerie,
Handel, Einzelhandel, sonstigen öffentlichen
und privaten Stellen. Die von uns gesetzten,
gestalteten und veröffentlichten Texte, Fotos
und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher,
schriftlicher Genehmigung des Verlages
reproduziert oder - auch in Auszügen - nach-
gedruckt oder elektronisch aufbereitet werden.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte. Gültig ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 2 vom 1. 6. 2007, Redaktionsstand: 08.
7. 2010, für alle Angaben und Rufnummern
keine Gewähr;

Samstag 17. Juli 2010

19.00 Uhr Bürgerversammlung
Neusser Bürger-
Schützen-Verein,
Stadthalle

Samstag 7. August 2010

18.30 Uhr Oberstehrenabend,
Stadthalle

Samstag 14. August 2010

14.00 Uhr Marschübung
Parkplatz Swissotel
17.30 Uhr Königsherenabend
Stadthalle

Dienstag 24. August 2010

17.30 Uhr Fackelbaurichtfest
Fackelbauhalle



Freitag, 27. August 2010

17.00 Uhr Eröffnung des
Kirmesplatzes

Samstag, 28. August 2010

12.00 Uhr Einböllern des Festes
17.00 Uhr Totengedenken
20.45 Uhr Fackelzug

Sonntag, 29. August 2010

08.20 Uhr Festhochamt Quirinus
10.30 Uhr Königsparade
16.15 Uhr Festzug
19.00 Uhr Platzkonzert, Fahnen-
schwenken
20.30 Uhr Schützenlustball
„Die pure Lust auf
Sonntag“ Stadthalle

Montag, 30. August 2010

10.30 Uhr Frühschoppen
im Festzelt.
15.15 Uhr Festzug
19.30 Uhr Rückzug des
Regimentes
21.00 Uhr Jägerball im Festzelt

Dienstag, 31. August 2010

15.00 Uhr Festzug
18.15 Uhr Königsvogelschießen
19.45 Uhr Zapfenstreich Festzelt
20.30 Uhr Festzug mit dem
neuen Schützenkönig

22.00 Uhr Großes Feuerwerk
Kirmesplatz

Samstag, 04. September 2010

17.30 Uhr Antreten der Chargi-
erten Oberststr.
20.30 Uhr Krönungsball,
Stadthalle

Freitag, 24. September 2010

18.00 Uhr Messe für die Ver-
storbenen und
Spätschoppen,
Quirinus-Münster

Freitag 05. November 2010

20.00 Uhr Chargiertenversamm-
lung mit Manöverkritik
Marienhaus

Sonntag 14. November 2010

11.00 Uhr Totengedenken,
Hauptfriedhof

Freitag 19. November 2010

20.00 Uhr Jahreshauptversamm-
lung NBSV,
Sparkassenforum

Freitag 04. März 2011

20.00 Uhr Jahreshauptversamm-
lung Schützenlust,
Stadthalle



C.THYWISSEN

ÖL MALZ AROMAMEHL BIODIESEL

www.c-thywissen.de

Neuer Marsch des Neusser Jägerkorps

Unter dem Titel „Frei-weg“ präsentierte das Neusser Jägerkorps eine neue CD mit 15 Stücken live auf dem Markt

An guter Marschmusik herrscht in Neuss kein Mangel, exzellente Kapellen und Tambourkorps' aus Neuss und Umgebung sorgen am letzten Wochenende für den guten Ton auf den Neusser Straßen. Dabei erklingen nicht nur traditionsreiche deutsche Militärmärsche, auch neue, extra für das Neusser

Fest komponierte Werke, finden hier Gehör. So eröffnet der Musikverein Holzheim jedes Jahr am Kirmessonntag mit dem Hermann Wilhelm Thywissen gewidmeten Neusser Schützenmarsch den Paradereigen, und die Spitze der Neusser Schützenlust marschiert zu den

Klängen des „Marsches der Neusser Schützenlust“ – komponiert von Jörg Saatkamp – am König vorbei. Jetzt besitzt auch das traditionsreiche Neusser Jägerkorps ein eigenes Marschstück. Der „Marsch des Neusser Jägerkorps von 1823“ findet sich zusammen

mit 13 anderen Märschen und dem Jägerlied auf einer neuen, hörenswerten CD mit dem Titel „Frei-weg. Aufmarsch des Neusser Jägerkorps von 1823“ und wurde im Frühjahr in Anwesenheit von viel Schützenprominenz live auf dem Markt präsentiert. Komponiert wurde der Marsch von

Kommunikations-Systeme
ScholzOHG



Telefon



Verkabelung



Computer

Kommunikation? Wir kümmern uns!

Dreikönigenstr. 5, 41464 Neuss

Öffnungszeiten: werktags von 9:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 0 21 31 / 74 09 8 - 0

Email: info@ks-scholz.de

Internet: www.ks-scholz.de

Hans Johann Reinholz, aufgeführt und eingespielt vom Musikverein Frohsinn Norf, in dem der Komponist seit vielen Jahren aktiv ist.

Das Ergebnis eines zweiwöchigen Bayern-Urlaubs des Komponisten ist ein klassischer, schöner Jägermarsch mit eingängiger Melodie

und geprägt und durchzogen von jagd-charakteristischen Hornsignalen.

Dass der Komponist dabei auf die volltönenden Tenorhörner statt der limitierten Waldhörner gesetzt hat, kommt dem harmonischen Klangbild des Marsches zusätzlich zugute.

Umrahmt wird das Premierenwerk des Jägerkorps durch einen Vielzahl klassischer Märsche wie dem „Pepita Marsch“, dem „Jäger aus Kurpfalz“ oder „Graf Waldersee“. Sie sind sauber, routiniert und auf gewohnt hohem Norfer Niveau – oft gemeinsam mit dem ebenfalls gut aufgelegten Bundes-Tambourkorps Novesia - eingespielt und durch das Jägerlied in der neu arrangierten Version von Hans Johann Reinholz und Kapellmeister Günter Steinfort stimmungsvoll abgeschlossen.

Zu erwerben ist die stimmungsvolle CD, die schon jetzt Lust auf Schützenfest macht, zum Preis von 9,95 Euro im Büro des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, Neuss Tourismus, Platten Schmidt, CHC Mediapark, Im Taubental und im Internet unter: www.neusser-jaegerkorps.de



2010-2011

Alle Termine und einiges mehr für NEUSS und seine Nachbarn

Neusser Schützenkalender

S
K
20

ENK
NAF
Herst

Fußball-Tage für richtige Männer

Der Wonnemonat-Mai: sommerliche Temperaturen, blühende Blumen, kurze Röcke, Frühlingsgefühle.

All das suchte man beim Vater- tagsturnier 2010 der Schützenlust auf den Südpark-Wiesen, das in diesem Jahr erstmals die „Further

Engel“ ausrichteten, vergeblich. Stattdessen kämpften dreizehn Schützenlust-Züge in zwei Grup- pen mit vollem Einsatz und ohne

Rücksicht auf Verluste bei gefühl- ten 5°C um den Wanderpokal. Ein Tag für richtige Männer eben. Es war ein spannungsgeladenes

Turnier, welches das Herz jedes Fußballfans höher schlagen ließ. Schon in der Vorrunde gönnten sich die Teams nichts, weder auf dem Rasen noch beim Kampf um die vorderen Plätze bei der The- kenmeisterschaft. Doch während es abseits des Spielfeldes am Ende mit „De Dolle“ einen deutli- chen Sieger gab, qualifizierte sich neben „Wat mutt dat mutt“ „Jibt dat wat“, der Vorjahressieger, in ihrer Gruppe nur durch den direkten



Vergleich mit „Ewig Lust“ für das Halbfinale. In der anderen Gruppe sah es nicht anders aus: während „Vorzüglich“ vorzeitig das Wei- terkomen feiern konnte, gab es im letzten Gruppenspiel den Showdown zwischen „De Nüskes“ und „Further Engel“, den wir für

uns entscheiden und somit für das Halbfinale planen konnten.

Die Halbfinals rückten näher und die Spannung stieg. Viele fragten sich, ob „Jibt dat wat“ die Kon- kurrenz wieder hinter sich lassen und den Titel verteidigen würde. Doch „Vorzüglich“ hatte etwas dagegen und besiegte „Jibt dat wat“ deutlich - und es war allen klar: es würde einen neuen Cham- pion geben! Im zweiten Halbfinale kämpften sich die „Further Engel“ gegen „Wat mutt dat mutt“ nach einem Rückstand noch zurück und zogen - etwas glücklich - ins Finale ein.

Das Herzschlagfinale zwischen „Vorzüglich“ und „Further Engel“ konnte man an Spannung kaum noch überbieten. Tolle Zwei- kämpfe, viele Strafraumszenen, Torchancen noch und nöcher. Doch ein Torerfolg wollte sich auf keiner Seite einstellen. So kam es dann zum Elfmeterschießen: nach tollen Paraden beider Kee- per, einigen Pfofenschüssen und verzogenen Bällen war der Fußballgott auf der Seite der Ausrichter: Die Further Engel, gewannen zum ersten Mal einen Schützen-Pokal.



Die neunte Schützen-WM vom Schützenlustzug „Wat mutt dar mutt“ ist mittlerweile zu einem festen Termin in Schützenkalender geworden. Dieses Jahr wurde der Spaß am Fußballsport gleich doppelt serviert: Zwei WM Spiele, namentlich Ghana-Australien und Niederlande-Japan wurden live auf Großbildleinwand über- tragen! Doppelte Freude dürfte auch beim Sieger geherrscht haben. Der Zug Jägermeister erhielt neben der WM-Pokal-Replik in Originalgröße einen auf 20 Stück limitierten Satz Sieger-Pins! Zweiter wurde Donn et hoesch, dritter die Hippelänger Pinguine.

Generalagentur
Axel Spix
Versicherungsfachmann

Rubensstraße 2
41466 Neuss

Telefon 02131 980463
Telefax 02131 980712
Mobil 0171 1902912
E-Mail axel.spix@rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

www.rheinland-versicherungen.de

Mercedes E Cabrio

vorgestellt von
Klaus Patzelt (49)

Autotester gesucht

Lust & Leute erweitert das Spektrum. Getreu dem Motto „Alles was Spaß macht“ sollen ab sofort neue Fahrzeuge präsentiert werden. In Kooperation mit örtlichen Händlern und Autovermietungen sucht die Redaktion von Lust & Leute autobeegeisterte Schützen, die die Fahrzeuge fahren und vorstellen möchten.

Interessenten bewerben sich bitte per Email an nkuepping@pressethemen.de

Das neue Mercedes-Benz E-Klasse-Cabrio

Vier Jahreszeiten, vier Personen

Mit dem neuen Cabrio ergänzt Mercedes-Benz die erfolgreiche E-Klasse-Familie um eine besonders attraktive und emotionale Version. Der offene Zweitürer bietet dank seines klassischen Stoffverdecks ein stilreines Cabrio-Gefühl. Von der Seite fasziniert das neue Modell mit

Getreu dem Motto „Vier Jahreszeiten, vier Personen“ stand die Ganzjahrestaughlichkeit ganz oben im Lastenheft der Entwickler. Mit dem neuen E-Klasse Cabriolet ist das ganze Jahr über Cabrio-Zeit. Denn während viele Cabrios im Herbst aus dem westeuropäischen Straßenbild verschwinden, garantiert das Mercedes-Benz E-Klasse Cabrio (Länge/Breite/Höhe: 4.698/1.786/1.402 Millimeter) auch geschlossen Fahrspaß und Komfort.

Binnen 20 Sekunden lässt sich das Verdeck vollautomatisch öffnen und schließen – und zwar sogar während der Fahrt bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h. Das Cabrio-Dach findet in

einer Verdeckwanne hinter der Rückwand Platz. Ein schwenkbares Rollo trennt Verdeckwanne und Kofferraum voneinander; zum Schließen des Verdecks muss es geschlossen sein. Soll das Dach geschlossen bleiben, kann das Rollo nach hinten geschoben werden. Dann steigt das Fassungsvermögen des Kofferraums um 90 Liter auf 390 Liter. Eine Durchlade ist serienmäßig. Zur Serienausstattung des neuen Cabrios gehört auch eine mechanische Ein- und Ausstiegshilfe für die Fondpassagiere, die Fachleute mit dem Begriff „Easy-Entry-System“ bezeichnen.

Eine Vorreiterrolle übernimmt das neue E-Klasse Cabrio ebenso auf dem Antriebssektor: Die neuen Diesel- und Benzin-Direkteinspritzer kombinieren Effizienz mit souveräner Leistungsentfaltung. Der beispielhaft geringe Kraftstoffverbrauch wurde nicht nur durch neue Motoren erreicht, hinzu kam eine Reihe anderer praxisorientierter Maßnahmen. Dazu zählen

zum Beispiel die bedarfs-gerechte Regelung der Lenkungs- und Kraftstoffpumpe, der Einsatz rollwiderstandsarmer Reifen sowie die Steuerung des Generators je nach Fahrsituation und Bordspannung sowie, ganz entscheidend, die vorbildliche Aerodynamik. Mit cw 0,28 setzt das Cabriolet einen Bestwert unter seinesgleichen und knüpft damit an die Aerodynamik-Erfolgsgeschichte der E-Klasse-Familie an.

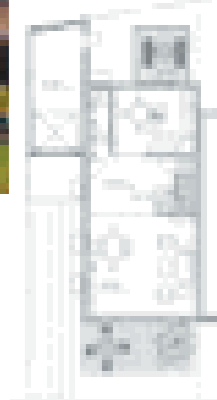
1989 hat Mercedes-Benz bei der Baureihe SL als Weltpremiere erstmals ein Windschott vorgestellt, 2004 mit der Nackenheizung AIRSCARF® den Komfort beim Offenfahren weiter gesteigert. Jetzt folgt die nächste Weltneuheit: Das automatische Windschott AIRCAP® kann auf Knopfdruck ausgefahren werden und verringert dann deutlich die Turbulenzen im Innenraum des neuen Mercedes E Klasse Cabrios: Ein Warmluftsee entsteht. Zugleich bietet es deutliche Handlingvorteile gegenüber kon-



ventionellen Winkel-Windschotts: Die mühselige Montage entfällt, die beiden Einzelsitze im Fond bleiben frei, und die Seitenlinie des Cabrios wird nicht gestört. AIRCAP® ist damit eine typische Mercedes-Innovation: Funktionell, komfortabel, elegant und sicher. Durch den geringeren Windzug steigt bei Aktivierung von AIRCAP® (ausfahrbar bis 160 km/h, nutzbar auch bei Höchstgeschwindigkeit) nicht nur der Wohlfühlkomfort, zugleich sinkt

das Geräuschniveau – Passagiere auf allen Sitzplätzen können sich deutlich besser miteinander verständigen. Im Cabriolet-Komfort-Paket ist AIRCAP® mit AIRSCARF® zusammengefasst. Dieses patentierte System funktioniert wie ein unsichtbarer Schal, der Hals und Nacken der Insassen wärmt. Denn AIRSCARF® ist in die Rückenlehnen der Vordersitze integriert und bläst warme Luft aus Luftdüsen in den Kopfstützen.

GEORG BÜSCHGES
ARCHITEKT DIPL.-ING. AKNW
STAATL. ANERK. SACHVERSTÄNDIGER FÜR SCHALL-UND WÄRMESCHUTZ
ERSTELLUNG VON ENERGIEAUSWEISEN



VENLOER STRASSE 59
41462 NEUSS

TELEFON 02131 741960

TELEFAX 02131 741961

MOBIL 0172 2455609

GEORG.BUESCHGES@ONLINEHOME.DE

Die Zugwege 2010

Dienstagnachmittag erfolgt der Rückzug - dieses Mal hoffentlich komplett - nicht über den Markt

SAMSTAG, 28. AUGUST 2010

20.45 Uhr: Fackelzug

Ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Kapitel-, Krefelder Straße (Ende Königstr.)

SONNTAG, 29. AUGUST 2010

11.00 Uhr Königsparade Markt

16.15 Uhr Festzug

ab Markt über Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-Friedrich-, Kaiser-Friedrich-, Hoch-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Gartenstraße, Tücking-, Kapitel-, Krefelder-, Niederstraße, Büchel, Markt, Schützenwiese, Festzelt;

MONTAG, 30. AUGUST 2010

15.15 Uhr Festzug

ab Markt über Büchel, Neustraße, Hamtorwall, Sebastianusstraße, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, König-, Krefelder-, Kapitelstraße, Hermannsplatz, Büttger Straße, Hamtorplatz, Drususallee,

Breite-, Kanal-, Erft-, Liedmann-, Breite-, Friedrich-, Zoll-, Oberstraße, Markt, Schützenwiese, Festzelt;

19.30 Uhr Rückzug

über Markt, Büchel, Nieder-, Krefelder-, Kapitel-, Tücking-, Garten-, Breite-, Friedrich-, Zoll-, Oberstraße, Markt, Vorbeimarsch am Oberst;

DIENSTAG, 31. August 2010

15.00 Uhr Festzug

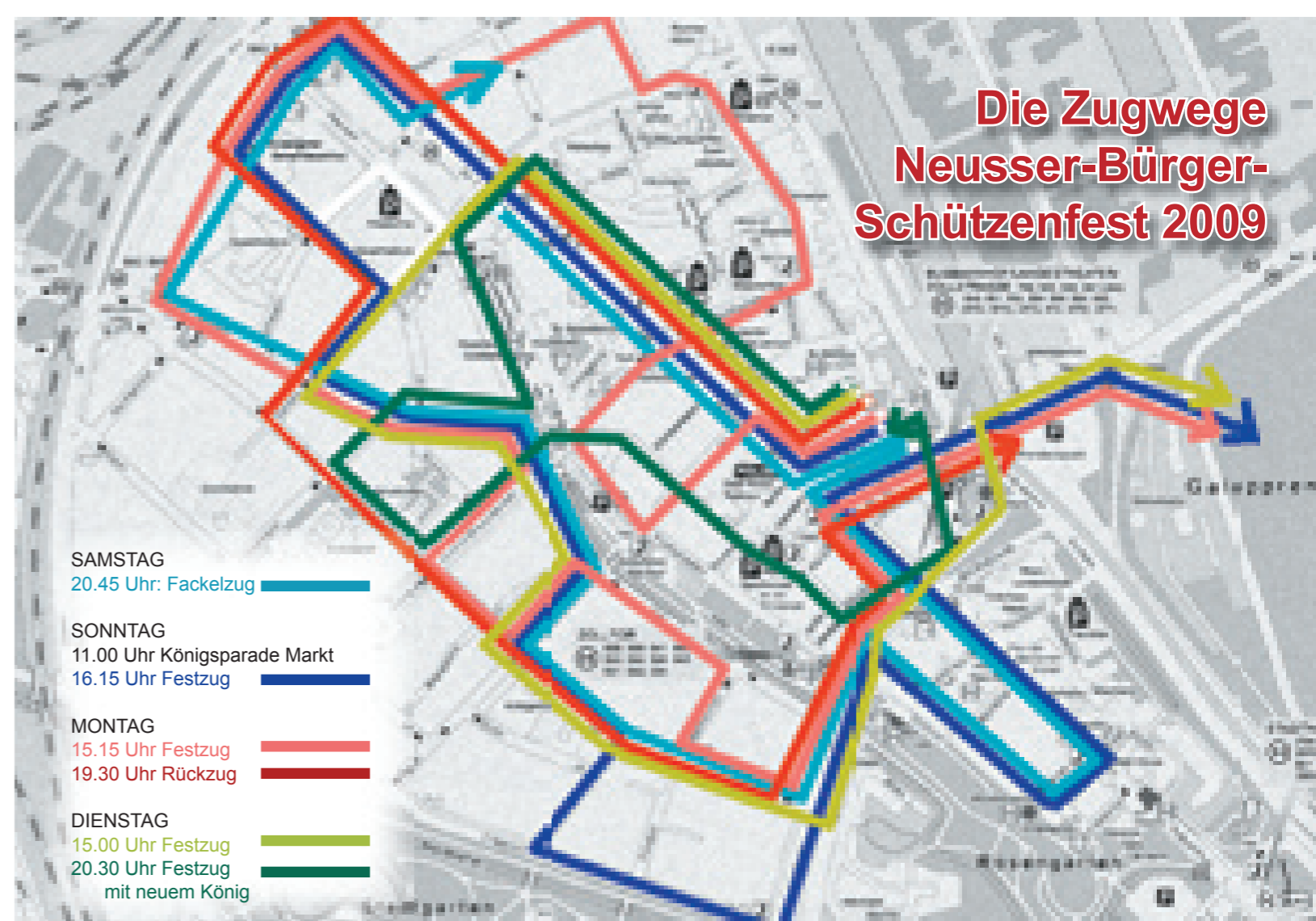
über Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger-, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zoll- (hier Vorbeimarsch am Schützenkönig), Am Kehlturm (nördl. Seite), Hessentordamm, Schützenwiese, Festzelt.

20.30 Uhr Festzug

über Markt, Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Erft-, Büttger-, Hesemann-, Breite Straße, Drususallee, Hamtorplatz, Michael-, Zollstraße, Omnibusbahnhof, Hymgasse, Vorbeimarsch Markt;



Die Zugwege Neusser-Bürger- Schützenfest 2009



Musik- und Marschaufstellung Schützenfest 2010

Tambourcorps „In Treue Fest“ 1968 Neuss Feuerwehr-Musikzug Ottenstein

Major		Herbert Geyr	1
Adjutant		Kurt Koenemann	1
Fahnenzug	Olt.	Christoph Clemens	13
1 Frischlinge	Hptm.	Karlheinz Ackermann	21
2 Echte Frönde	Olt.	Bernd Weber	19
3 Marsch-mer-loss	Olt.	Jörg Groß	18
4 Alt-Herren	Olt.	Christoph Leuchtenberg	14
5 Himmel un Äd 1990	Olt.	Dr. Michael Busch	16
6 Bremszug	Olt.	Ralf Albrecht	20
7 Schlupp drop	Olt.	Stefan Winzen	15
8 Ärm Söck	Olt.	Andreas van Opbergen	18
9 Die Oberjä(h)rigen	Olt.	Dr. Bernd Kluth	16
10 De Stoppetrecker	Olt.	Dr. Thomas Berning	16
11 Janz locker	Olt.	Ralf Onken	15

Tambourcorps 1929 Eckum Musikverein Jüchen-Otzenrath

12 Nur So	Olt.	Karl-Theo Reinhart	23
13 84er Spätlese	Olt.	Uli Dettmer	15
14 Schwemmböxges	Olt.	Klaus Engels	17
15 Endlech dobei	Olt.	Franz-Josef Etz	19
16 R(h)einrassige	Olt.	Peter Ritters	16
17 Pack mers	Olt.	Christian Wolf	20
18 De Dolle	Olt.	Andreas Schmitz	21
19 Erftrabante	Olt.	Horst Bentele	20
20 Nüsser 99er	Olt.	Rudolf Schillings	16
21 Kettepöschkes	Olt.	Markus Buffen	17
22 Kavensmänner	Olt.	Georg Schulenberg	12
23 Kreuzritter 96	Olt.	Daniel Krönung	20
24 Schöne Fiffis	Olt.	Björn Ferber	17

TC 1898 Orken Musikzug "Turnverein Orken" 1969

Fahnenzug, Gruppe II (Schwenkfähne)			
25 de Nüsskes	Olt.	Ioannis Papadopoulos	18
26 Corneliusjonges	Olt.	André Uhr	16
27 Vorzüglich	Olt.	Bernhard Gröhe	18
28 Kleinstädter	Olt.	Bernd Ziegler	14
29 Dörpeljonges	Olt.	Klaus Schirm	15
30 KaJuNo	Olt.	Walter Graumann	15
31 Goldnüsser	Olt.	Dieter Brück	15
32 Jibt dat wat?	Olt.	Andreas Hahn	22
33 Von nix kütt nix	Olt.	Jan Vreden	20
34 Dropjänger	Olt.	Christoph Napp-Saarbourg	29
35 Quirinus-Treu	Olt.	Cornel Hüsch	18
36 Die kleinen Strolche	Olt.	Johannes Berger	19

Trommler u. P. Schmalbroich 1923 Musikverein Con. Friesenhagen

37 Durchzug	Olt.	Rober Meyen	15
38 Die kleinen Feiglinge	Olt.	Dirk van Schewick	12
39 Further Engel	Olt.	Andreas Hansen	23
40 Ohne Jedöns	Olt.	Franz-Josef Badort	17
41 Nüsser Orjelspiefe	Olt.	Ingo Habermann	19
42 Nüssknacker	Olt.	Michael Brinker	12
43 Nüsser Nachtschwärmer	Olt.	Harald Hausbeck	20
44 Südstadt Jong's	Olt.	Hans-Gerd Pelzer	13
45 Früh dabei	Olt.	Dr. Martin Nowack	22
46 Glücksritter	Olt.	Helge Naescher	16
47 Nüsser Dom(m)köpp	Olt.	Klaus Giesen	11
48 Klävplostere	Olt.	Heinrich Küntzel	17
49 Papas Stolz	Olt.	Andreas Fister	22
50 Bummelzug	Olt.	Michael Stoffels	16

TC „Eintracht 1920“ Uckerath Regimentsbl. NE-Reuschenberg + Musikverein Wüllen

Fahnenzug, Gruppe III (Schwenkfähne)			
51 Wat mutt dat mutt	Olt.	Florian Möring	21
52 Ewig Lust	Olt.	Patrick Ritters	19
53 Flachmänner	Olt.	Dr. Alexander Peiffer	16
54 Genüsser	Olt.	Christoph Blum	13
55 Volltreffer (gegr. 1988)	Olt.	Norbert Boje	14
56 Niederrhein 1953	Olt.	Günter Vreden	14
57 Bloß eemol 1975	Olt.	Ingo Sonnenberg	17
58 Do kütt nix	Olt.	Christoph Freiherr von Forstner	11
59 Nüsser Nixnötz	Olt.	Markus Baldermann	16
60 Nach(t)zügler	Olt.	Michael Kölzer	18
61 Hessepözer	Olt.	Norbert Ewers	20
62 Lustvoll	Olt.	Fabian Nehse	14

Tambourcorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999 Musikkapelle Kleinenbroich

63 Hubertus-Hirsch	Olt.	Norbert Fassbender	23
Mit Corpssieger		Norbert Fassbender	
64 Flaschenzug	Olt.	Matthias Ahlfs	26
65 Kesselsflicker	Olt.	Frank Schnabel	11
66 Nüsser Stolz	Olt.	Helmut Pelzer	15
67 Jetz' kütt et	Olt.	Heiko Kemper	16
68 Alt bewährt	Olt.	Dr. Christian Hirschen	19
69 De Pflümlis	Olt.	Burkhard Frisch	16
70 Immer blank	Olt.	Ralf Zimmermann	15
71 Schermüskes	Olt.	Bernward Jacobs	17
72 Obertoren	Olt.	Rüdiger Först	12
73 Mit Lust und Laune	Olt.	Richard Müller	12
74 FT 64	Olt.	Thomas Loebelt	26
75 Nüsser Freud 1995	Olt.	Matthias Heinrichs	17
76 Heizefeiz lott komm	Olt.	Marc Pietzsch	15

Tambourcorps Buderich 1929 Musikzug Gilverath

Fahnenzug, Gruppe IV (Schwenkfähne)			
77 Nüsser R(h)einreiter	Olt.	Michael Werhahn	15
78 Erste Güte	Olt.	Stephan Sedlmair	19
79 Novesen	Olt.	Dieter-Alfred Paul	17
80 Zugvögel	Olt.	Dr. Jens Metzdorf	19
81 Henge dran	Olt.	Theo Schornstein	15
82 Altrüscher	Olt.	Joachim Droth	19
83 Nüsser Krummstück	Olt.	Thomas Draguhn	11
84 De Wonneproppe	Olt.	Michael Müller	13
85 Quiriner Jonges	Olt.	Patrick Lessmann	15
86 Mödköttel	Olt.	Christoph Saßenrath	14
87 De Läppkesspöler	Olt.	Günter Schorn	15
88 Juut drauf	Olt.	Nicki Schweitzer	15



Die Schützenlust meldet 1510 Aktive und 495 Musiker

Jubilare 2010 der Neusser Schützenlust 1864/1950

Züge

25 Jahre Dörpeljones
Nüsser Nachtschwärmer
De Pflümlis

Einzeljubilare

50 Jahre Dieter Esser Kreuzschiff 54
Karl-Heinz Gilges Kreuzschiff 54
Alfred Ulf Kreuzschiff 54
Wolfgang Kriesemer Kreuzschiff 54

40 Jahre Heinz Paffe FT 64

25 Jahre Stefan Dutine De Pflümlis
Carlos Navarethe De Pflümlis
Hans Theo Kramer Dörpeljones
Edmund Schillings Dörpeljones
Klaus Schirm Dörpeljones
Erwerner Mostart Dörpeljones
Theo Tetsch Dörpeljones
Boris Hüsgen Dropjänger
Arnold Napp-Saarbourg Dropjänger
Zilm, Peter F lachmänner
Francisco Diaz Flaschenzug
Christian Thywissen Flaschenzug



Wolfgang Felgentreu
Ralph Wellenberg
Dr. Heinz Peter Hinsin
Michael Tewes
Ulli Effertz
Harald Hausbeck
Herwarth Reuter
Uli Toholt
Andreas Haufs
Markus Niedergesäß
Dieter Renette
Christoph Linden

FT 64
Goldnüsser
Himmel un Äd
Himmel un Äd
Kavensmänner
Nüsser Nachtschwärmer
Nüsser Nachtschwärmer
Nüsser Nachtschwärmer
Nüsser Orjelspiefe
Nüsser Orjelspiefe
Rosenkavaliere
Quirinus-Treu

„Selvs om Münster
dä Quiring,
meut en Brell
von Mellentin!“

**OPTIK
MELLENTIN**
Michael-Franz Breuer

Schau mal an!

Neustraße 18 · 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de



Quirinus
Anstecknadel

€ 29,-

Stöbern & shoppen:
www.badort.com



badort
JUWELIER SEIT 1897

Juwelier Badort | Niederstraße 3 | 41460 Neuss
Fon. 02131. 31652-0 | info@badort.com